

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

100. Ausgabe | September 2021 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Wir feiern ein Jubiläum!



Anlässlich der 100. Ausgabe des Gemeindeguriers haben sich die Gemeindebediensteten samt Bürgermeister zu einem gemeinsamen Fototermin eingefunden. Dabei entstand das Motiv der Titelseite.



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Ich darf Sie sehr herzlich als Leser der **100. Ausgabe unseres Gemeindekuriers** begrüßen. Anfang der 1980er-Jahre ist der Kurier erstmals erschienen und berichtet seither ohne Unterbrechung aktuell und aus erster Hand über das Geschehen in Nußdorf-Debant.

Die Auswirkungen der **Covid-19-Pandemie** waren auch in den vergangenen Sommermonaten weiter deutlich spürbar und leider ist die Corona-Lage derzeit schlechter als erhofft. Damit die Infektionszahlen im Herbst und Winter dennoch auf einem vertretbaren Niveau bleiben, ersuche ich alle um ihre Mithilfe. Bitte befolgen Sie die geltenden Schutzvorschriften und nutzen Sie nach Möglichkeit auch die kostenlosen Impfangebote des Landes.

Das größte Gemeindevorhaben des heurigen Jahres, der **Ausbau des Aguntstadions**, steht kurz vor der endgültigen Fertigstellung. Das bei Alt und Jung beliebte Debanter Fußballstadion hat während der einjährigen Bauzeit an der Westseite eine neue, überdachte Zuschauer-Tribüne mit Umkleidekabinen, Sanitär- und Lagerräumen sowie

einem modernen Stadion-Buffer erhalten.

Die Stadion-Ostseite wurde ebenso neugestaltet. Dort sind entlang der Hermann Gmeiner-Straße 19 zusätzliche Längsparkplätze entstanden. Gleichzeitig wurde der Gehsteig erneuert und ein kombinierter Sichtschutz- und Ballfangzaun aufgestellt.

Die Beleuchtung konnte mit der Installation einer energiesparenden LED-Flutlichtanlage ebenfalls den heutigen Erfordernissen angepasst werden.

Erfreuliches gibt es auch aus der heimischen Wirtschaft zu berichten. Derzeit befinden sich drei neue Betriebsgebäude im Bau, die zum Teil noch 2021 fertiggestellt und bezogen werden können. Direkt neben der B 100 entsteht das neue Osttiroler **Technikzentrum des ÖAMTC**. Im Gewerbegebiet Süd geht der Bau des neuen **Postverteilertentrums** mit großen Schritten voran und im Gewerbegebiet Nord hat zuletzt die **Installationsfirma Stolz** mit dem Bau ihrer neuen Osttiroler Firmenzentrale begonnen. Mit den drei Betrieben kommen zahlreiche weitere Arbeitsplätze nach Nußdorf-Debant. Zudem werden die Kommunalsteuereinnahmen des Marktes wieder merkbar steigen.



Der neue Tribünenstrahl des Aguntstadions kurz vor der Fertigstellung



Weit fortgeschritten sind die Arbeiten am ÖAMTC-Technikzentrum.



Asphaltierungsarbeiten für die neuen Stellplätze entlang der Hermann Gmeiner-Straße



Anfang August fand der Spatenstich für das neue Firmengebäude der Firma Stolz statt.

Im Bereich der wichtigen Grundinfrastruktur „**Kanal und Wasser**“ hat sich in den vergangenen Monaten ebenfalls

einiges getan. So wurden die seit Längerem laufenden Sanierungsarbeiten am Oberflächenwasserkanal auf zahlreichen Teilstrecken abgeschlossen, sodass dieser wieder längere Zeit störungsfrei funktionieren sollte.

Im Ortsteil Debant konnten die Häuser entlang des Debantbaches, vom Wohnhaus Nock bis zum Tiwag-Kraftwerk Debant I, mit einem aufwendigen Projekt an das Ka-

nal- und Trinkwassernetz der Marktgemeinde angeschlossen werden. Zusätzlich hat der Gemeindebauhof das neue Gewerbegebiet nördlich der Fa. Inmann im Zuge der Straßenerrichtung mit Kanal und Trinkwasserleitung aufgeschlossen.

Für Verwirrung hat zuletzt der Landesfinanzbericht zum **Verschuldungsgrad unserer Marktgemeinde** gesorgt. Diesbezüglich kann jedenfalls Entwarnung gegeben werden und es besteht keinesfalls Grund zur Sorge. Der publizierte Verschuldungsgrad von 100 % beruht auf Einmaleffekten in der neuen Finanzbuchhaltung und wird sich in den kommenden Jahren sehr rasch wieder auf einen Wert von unter 50 % einpendeln. Gesamt betrachtet hat sich die solide Finanzlage unseres Marktes im Jahr 2020 – trotz Corona – sogar weiter verbessert und es konnte z.B. der Gesamtschuldenstand um mehr als € 200.000,— gesenkt werden.

Zum bevorstehenden **Start des Kindergarten- und Schuljahres** wünsche ich den Kindern, Eltern und PädagogInnen alles Gute. Ich hoffe, dass die Corona-Situation ein gewisses Maß an Normalität zulässt und dass unsere Bildungseinrichtungen offen bleiben können. In diesem Zusammenhang möchte ich ganz besonders den Pädagoginnen und Pädagogen sowie auch allen anderen Bediensteten danken, die in den vergangenen eineinhalb Pandemie-Jahren unter schwierigsten Bedingungen Großartiges für unsere Kinder geleistet haben.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Herbst sowie viel Gesundheit und verbleibe bis zur Weihnachtsausgabe des Kuriers mit den besten Grüßen.

Euer Bürgermeister



(Ing. Andreas Pfüner)



Für die neue Trinkwasserleitung Richtung Debanttal wurde eine Druckerhöhungsanlage installiert.



Unser Bauhof bei den Kanalarbeiten für das neue Gewerbegebiet "Nord".

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegesehen	4
Veranstaltungen	8
Kinder, Jugend und Familie	18
Institutionen und Vereine	25
Sportverein	39
Bürgerservice.....	44
Das Standesamt registriert.....	47

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 100/2021
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Privatpersonen

Titelfoto: Brunner Images

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 15. Juni 2021

- ⇒ Der Gemeinderat beschließt den **Ankauf eines neuen Einachsgeräteträgers** (Aebi Combicut CC56) mit Schneefräse und Mulcher zum Preis von € 20.885,97 brutto bei der Fa. Maschinen Gailer GmbH in Kötschach-Mauthen.
- ⇒ Für den geplanten **Neubau eines Lagergebäudes der Pirkner Event GmbH** in der Draustraße wird ein Bebauungsplan für die Gp. 408/1 KG Unternußdorf erlassen.
- ⇒ Mit den jeweiligen Überschüssen aus dem Haushaltsjahr 2020 werden **Investitionsrücklagen für die Abwasserbeseitigungsanlage** (€ 45.663,82) und **für die Müllbeseitigungsanlage** (€ 1.556,12) gebildet und entsprechend veranlagt.
- ⇒ Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines **Covid-19-Investitionsdarlehens in Gesamthöhe von € 700.000,—** bei der Dolomitenbank Osttirol-West-
- kärnten eG. Dieses wird zweckgebunden für die Ausfinanzierung der Projekte „Erweiterung Sport- und Freizeitzentrum“ (€ 300.000,—) sowie „Thermische Sanierung Tennishalle“ (€ 400.000,—) verwendet.
- ⇒ Der Auftrag für die **Straßenbauarbeiten zur Herstellung von insgesamt 19 neuen Längsparkplätzen** entlang der Hermann Gemeiner-Straße wird nach erfolgter Ausschreibung an die Fa. Osttiroler Asphalt zum Preis von € 49.948,58 vergeben.
- ⇒ Der Auftrag für die Lieferung und den Aufbau der neuen **Flutlichtanlage im Aguntstadion** wird zum Preis von € 69.231,36 brutto an die Fa. Jungmann Elektrotechnik in Assling vergeben.
- ⇒ Der Auftrag für die neue **Beschallungsanlage im Aguntstadion** wird an die Fa. AGEtech in Lienz zum Preis von € 14.246,62 erteilt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2021

- ⇒ Zur Erhöhung der Schlagkraft des Gemeindebauhofes beim Winterdienst und der Grünraumpflege beschließt der Gemeinderat den **Ankauf eines neuen Kommunaltraktors** (Steyr 6145 Profi CVT) über die Bundesbeschaffungsgesellschaft zum Preis von € 139.986,76 brutto.
- ⇒ Bei der Fa. Springer Kommunaltechnik GmbH in Rangsdorf werden **zwei neue Seitenschneepflüge** für den Kommunaltraktor Steyr 6145 Profi CVT (€ 13.000,— netto) und den Unimog U 1400 (€ 14.000,— netto) angekauft.
- ⇒ Der Gemeinderat genehmigt den **Ankauf eines neuen Vibrationsstampfers** für den Bauhof bei der Fa. Wacker Neuson zum Preis von € 2.190,— netto.
- ⇒ Die **Weganlage von der Alten-Debant Richtung Tiwag Kraftwerk Debant I** verläuft teilweise außerhalb des öffentlichen Gemeindegutes auf Privatgrund. Um in diesem Bereich eine einheitliche Gemeindegewerpzelle zu schaffen, wurden diverse Grundtäusche mit den Anrainern ausgehandelt, die vom Gemeinderat genehmigt werden.
- ⇒ Für die projektierte neue **Zufahrt zum Gewerbegebiet „Drautalbundesstraße Nord“** (Firmen Lackner, Stolz und Electron) werden die Aufträge zur Material-
- lieferung für die Trinkwasserleitung und den Kanal an die Firma Würth Hohenburger in Debant (€ 14.888,16 netto) sowie für die Rohbauarbeiten an der Weganlage an die Fa. Dietrich aus Lavant (€ 33.498,00 brutto) vergeben.
- ⇒ Im Rahmen der anstehenden **Sanierung des Schulzentrums Lienz Nord** übernimmt die Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Sprengelgemeinde des Schulsprengels „Polytechnische Schule Lienz Nord“ einen Baukostenanteil in Höhe von voraussichtlich € 227.441,73.
- ⇒ Das Schulzentrum Debant (Volks- und Mittelschule) soll in den kommenden Jahren mit einem Mehrzweckbau großzügig erweitert und zu einem **Bildungszentrum** ausgebaut werden. Dafür wird im Gemeinderat eine Sonderflächenwidmung „Bildungs- und Betreuungscampus“ sowie ein entsprechender Bebauungsplan beschlossen.
- ⇒ Im **Kindergarten Nußdorf** wird Gemeindegewerkin Anja Robnig als **Assistenzkraft** eingestellt.
- ⇒ Der Gemeinderat bestellt Andreas Tscharnidling aus Lavant ab 19.07.2021 als **neuen Gemeindegewerkin**.

Die Gemeinde und ihre Bediensteten

Die Gemeindeaufgaben sind in den vergangenen Jahrzehnten ständig gewachsen und haben stark an Komplexität zugenommen. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden und den Bürgerinnen und Bürgern

weiter das gewohnt gute Service bieten zu können, hat sich auch die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Marktgemeinde kontinuierlich erhöht. Derzeit werden mehr als 40 Frauen und Männer voll- und

teilzeitbeschäftigt, die mit viel Engagement und großer Kompetenz in den Bereichen Verwaltung, Bauhof, Kindergärten, Schulassistent, Waldaufsicht, Hausverwaltung und Raumpflege arbeiten.



© Brunner Images

1. Reihe v.l. Angelika Inmann, Michaela Jungmann, Claudia Karrè, Amtsleiter Dr. Robert Wilhelmer, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Hans Schmuck, Erich Holzer, Petra Herzog; 2. Reihe v.l. Irmgard Olsacher, Gabriela Hofmann, Anita Stabentheiner, Roland Hanser, Gottfried Schneider, Bernhard Kraler, Sonja Robnig, Birgit Angermann, Irina Olsacher, Heike Gruber, Daniela Pitscheider, Manfred Stotter, Thomas Lenzhofer; 3. Reihe v.l. Manuela Oberbichler, Veronika Platter, Christian Jenkner, Brigitte Senfter-Wutte, Melanie Pucher, Anja Robnig, Helene Luggner, Petra Pöll, Verena Mühlburger; 4. Reihe v.l. Werner Patsch, Florian Wastl, Johann Ortner, Florian Kollnig, Andreas Tscharnidling, Dr. Gottfried Stotter, Michael Ebner

Marktgemeinde trauert um OSR Karl Idl †



Am 10. Juli 2021 verstarb **Volksschuldirektor i.R. OSR Karl Idl** im 92. Lebensjahr.

Er leitete von 1962 bis 1990 erfolgreich die Volksschule Debant und übte in mehreren heimischen Vereinen sowie in den Pfarren Nußdorf und Debant zahlreiche ehrenamtliche Funktionen aus.

Auch das politische Geschehen in Nußdorf-Debant wurde von ihm mitbestimmt. So gehörte er von 1974 bis 1980 dem Gemeinderat an und von 1980 bis 1986 bekleidete er das Amt des Gemeinde-Kulturreferenten.

Andreas Tscharnidling ist neuer Waldaufseher



Mit 19. Juli 2021 hat Andreas Tscharnidling seinen Dienst als Waldaufseher in Nußdorf-Debant angetreten.

Er folgt Andreas Angerer nach, der an die Bezirkshauptmannschaft Spittal a.D. gewechselt hat.

Herr Tscharnidling ist 24 Jahre alt und stammt aus Lavant. Seine Ausbildung schloss er im heurigen Jahr an der Forstfachschule Traunkirchen in Oberösterreich mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

3 Monate gratis surfen

Mit den preiswerten und leistungsstarken Fibernet-Tarifen der IKB

Erleben Sie ultraschnelle Geschwindigkeiten, flexibles und mobiles Surfen und ein TV-Erlebnis in höchster Bildqualität. Und das alles jetzt zum Bestpreis.

Blitzschnelles Glasfaserinternet

Das IKB Fibernet lässt Sie nicht warten: egal ob Single-Haushalt, Studenten-WG oder Einfamilienhaus. Egal, ob ein Rechner ans Netz angeschlossen ist, oder viele. Der Speedvergleich zeigt: Die Glasfaser gewährleistet höchste Verbindungsraten ohne Wartezeiten. Ob für Internet, Online-Streaming, Fernsehen oder Telefonie.

Mobiles Internet

Anmelden, den Router an die Steckdose anschließen und sofort lossurfen. Mit den IKB Fibernet Flex Tarifen können Sie überall dort surfen, wo schnelles Internet gebraucht wird. In ganz Österreich.

3 Monate kostenlos!

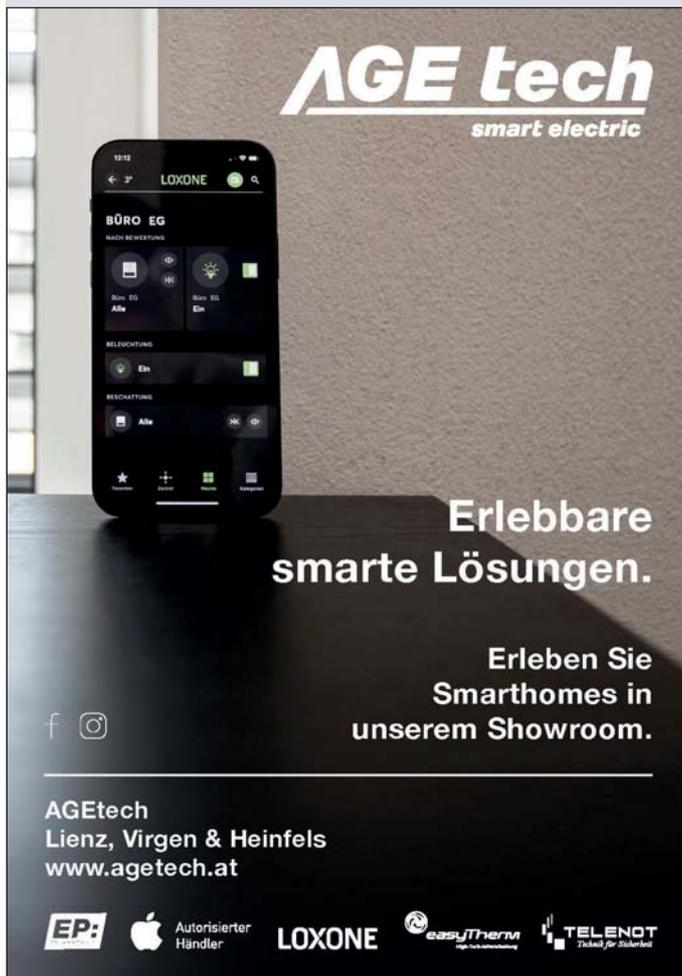
Wenn Sie sich jetzt für ein Fibernet oder Fibernet Flex Produkt der IKB entscheiden, sparen Sie sich nicht nur die Aktivierungsgebühr, sondern surfen die ersten 3 Monate kostenlos. Am besten gleich anmelden, denn diese Aktion gilt nur bis 30. November 2021.

IHR VOR-ORT-ANSPRECHPARTNER

AGEtech Lienz

Schillerstraße 5 | 9900 Lienz

+43 4852 688 28 0



AGE tech
smart electric

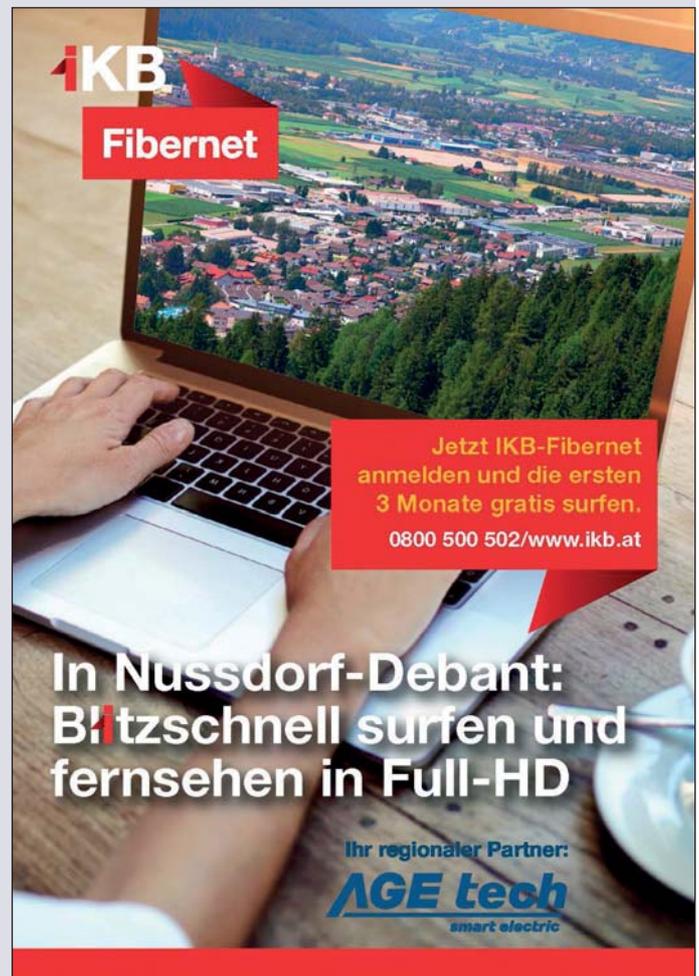
Erlebbare
smarte Lösungen.

Erleben Sie
Smarthomes in
unserem Showroom.

f @

AGEtech
Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at

EP:  Autorisierter
Handler **LOXONE**  **TELENOT**
Trinkwasser Sicherheit



IKB
Fibernet

Jetzt IKB-Fibernet
anmelden und die ersten
3 Monate gratis surfen.
0800 500 502/www.ikb.at

In Nußdorf-Debant:
Blitzschnell surfen und
fernsehen in Full-HD

Ihr regionaler Partner:
AGE tech
smart electric



SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER



So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss ...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1.

Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Marktgemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an alle **Grundstücksgrenzen** im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden.

Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (Tel. **0664/1735550**) und auch die **Speedpipe** selbst wird Ihnen vom Bauhof **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen.

Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3.

Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Marktgemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Marktgemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die **Glasfasern eingeblasen**. Diese kommen vom nächsten **Verteilerkasten** in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer **Hausanschluss-Box** aufgelegt.

Gebühren für diesen Anschluss werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **nicht verrechnet!**

4.

Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der **Anschluss** endgültig **freigeschaltet** und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1.

Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein **zentraler LWL-Serverschrank** montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen.

Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer **Hausverwaltung** ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.

2.

Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.



U-Net Unterasinger OG

9900 Lienz, Albin Egger-Straße 18
Telefon: 04852/70698
E-Mail: office@u-net.at
Internet: www.u-net.at

Flynet – Stephan Peuckert

9990 Debant, Alt-Debant 45
Telefon: 0676/6793102
E-Mail: info@flynet.at
Internet: www.tirolnet.com

Magenta®

Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH

9900 Lienz, Drahtzugasse 2
Telefon: 04852/62626
E-Mail: kurzthaler@kmnet.at
Internet: www.kmnet.at
Provider: www.magenta.at

iKB

AGETech GmbH – smart electric

9900 Lienz, Schillerstraße 5
Telefon: 04852/688280
E-Mail: info@agetech.at
Internet: www.agetech.at
Provider: www.ikb.at

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

SEPTEMBER

Wann?	Wo?	Was?
18. (SA) 14.00 Uhr	Gemeindeamt - Gasthof Säge	10. Debanttal-Sprint - Mountainbike-Rennen
26. (SO) 08.45 Uhr	Pfarrkirche Debant	Erntedankfeier

OKTOBER

Wann?	Wo?	Was?
02. (SA) 12.00-12.45 Uhr	Gemeindegebiet	Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich
03. (SO) 09.00 Uhr	Pfarrkirche Nußdorf	Erntedankfeier
05. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Porträt einer jungen Frau in Flammen“
06. (MI) 15.00-20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Blutspenden
14. (DO) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Kabarett “S’Lem is koa Nudlsubb’n” - Addnfahrer
14. (DO) 19.30 Uhr	Feuerwehrküche Nußdorf	Lfi-Kurs “Starke Wurzeln” der Bäuerinnen
16. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert “Anras Brass”
29.-31. (FR-SO)	Nußdorf-Debant	Krapfenschnaggeln

NOVEMBER

Wann?	Wo?	Was?
06. (SA)	Kultursaal Debant	Wintersportbasar der Sektion Schi
09. (DI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Murer: Anatomie eines Prozesses“
13. (SA) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Konzert “Diatonische Expeditionen”
27. (SA)		Kindertischziachn der Toiflgruppe

DEZEMBER

Wann?	Wo?	Was?
02. (DO)		Großes Tischziachn der Toiflgruppe
04. (SA)	Debant	Tischziachn des Krampusvereins
05. (SO)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche der Toiflgruppe mit Krampus und Spielmann
05. (SO)	Nußdorf-Debant	Nikolaus-Hausbesuche des Krampusvereins
11. (SA) 14.00-21.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung
18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Festakt mit Krippensegnung
12. (SO) 09.30-18.00 Uhr	Gemeindeforum Debant	Krippenausstellung



Aufgrund der Covid-19-Situation sind Änderungen bzw. Absagen möglich. Den aktuellen Stand des Veranstaltungskalenders finden Sie täglich aktuell auf der Homepage der Marktgemeinde Nußdorf-Debant www.nussdorf-debant.at.

Schulzentrum Debant wird zu modernem Bildungszentrum ausgebaut

Das Schulzentrum Debant besteht derzeit aus der Volksschule Debant und der Mittelschule Nußdorf-Debant, die von Kindern aus den 5 Gemeinden des östlichen Lienzer Talbodens (Dölsach, Iselsberg-Stronach, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant und Lavant) besucht wird.

In den kommenden Jahren soll das Schulzentrum räumlich erweitert und durch zusätzliche Betreuungsangebote zu einem modernen „Bildungszentrum“ ausgebaut werden.

Dazu wird auf dem freien Grundstück zwischen der Mittelschule und dem Pfarrzentrum Debant ein neues Mehrzweckgebäude entstehen, das zukünftig den Gemeindekindergarten Debant sowie die „Kinderkrippe & Kindergruppe Debant“ des O.K.-Zentrums aufnimmt. Die bestehenden

Räumlichkeiten dieser beiden Einrichtungen im Gemeindezentrum Debant sind mit der Zeit zu klein geworden und erfüllen auch nicht mehr alle Anforderungen der modernen Betreuungskonzepte.

Zusätzlich ist vorgesehen, im Neubau großzügige Räumlichkeiten für die immer wichtiger werdenden Bereiche Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung zu integrieren. Diese beiden Angebote werden allen Kindern des östlichen Lienzer Talbodens, von den Kleinkindern der Kinderkrippe bis hinauf zu den Mittelschülern, gemeindeübergreifend offenstehen.

Zur Vorbereitung des Projektes hat die Marktgemeinde Nußdorf-Debant in den vergangenen Monaten mit Unterstützung der GemNova Dienstleis-

tungs GmbH einen „Architektenwettbewerb“ für den Mehrzweckneubau durchgeführt. Gewonnen hat das zweistufige Vergabeverfahren der Innsbrucker Architekt DI Alois Zierl, der mit seinem Projekt die gestellten Anforderungen in allen wesentlichen Punkten hervorragend erfüllen konnte.

Die bauliche Umsetzung des ca. € 4,5 Mio. teuren Neubaus wird in weiterer Folge der Mittelschulverband Nußdorf-Debant übernehmen, dem alle 5 Gemeinden des östlichen Lienzer Talbodens angehören. Damit ist sichergestellt, dass die Angebote im Bildungszentrum Debant auf Dauer allen Eltern und Kindern der östlichen Talbodenregion gleichberechtigt zur Verfügung stehen werden.



Schaubild Architekt DI Alois Zierl ZT GmbH

**Osttiroler Asphalt
Hoch- und Tiefbau-
unternehmung GmbH**

**Glocknerstraße 15
A-9990 Nußdorf-Debant**

**Tel. 04852 / 64446
Fax 04852 / 64446 - 6
E-Mail: office@osta.at**



- > Erd-, Kabel- u. Straßenbau
- > Asphaltierungsarbeiten
Hausvorplätze, Hofeinfahrten etc.
- > Brückenbauten
- > Industriebauten
- > Wasserkraftanlagen
- > Aufschließungsarbeiten
Kanal, Wasser, Strom, LWL

Wir sind für Sie da!

Wir bieten euch **Spengler-, Dachdecker-, Glaser-,
Zimmererarbeiten** sowie **Fassaden- & Hallenbau** an.
Von **Beratung** über **Planung** bis hin zu **Montage** sind Sie bei uns bestens beraten.
Handel mit Trapezblech, Dach- und Wandpaneelen.

montagen

spenglerei



gerald ortner

MSGO GMBH

tel. 04710/20026 | fax. 04710/20026-20 | e-mail. office@msgo.at
9990 Nussdorf-Debant | Untere Aguntstrasse 14
www.msgo.at



Unser Bauhof im Einsatz

Straßenneubau für Gewerbegebiet Nord



Neubau Aguntstadion



Schlägerungsarbeiten entlang der Hermann Gmeiner-Straße



Verlegung der Strom- und Steuerungsleitungen für die neue Flutlichtanlage



Montage des neuen Sichtschutz- und Ballfangzaunes auf der Stadion-Ostseite

Diverses



Für die Nußdorfer Alm wurden neue Wassertröge gezimmert und auf beinahe 2.000 m Seehöhe aufgestellt.



Straßensanierungsarbeiten am Debanttal-Basisweg

3. Platz beim GEKO-Preis 2021



Das Land Tirol und der Tiroler Gemeindeverband haben heuer mit Unterstützung der GemNova zum bereits fünften Mal tirolweit den Gemeindekooperationspreis (GEKO) ausgelobt.

Die Gemeinden Nußdorf-Debant,

Dölsach, Nikolsdorf, Iselsberg-Stornach und Lavant haben bei diesem Wettbewerb mit dem gemeinsamen Impfprojekt für die Generation 80+ **“COVID-19-Impfung Lienzer Talboden“** teilgenommen und konnten bei der Preisverleihung am 30. Juni den hervorragenden 3. Platz belegen. Dieser ist auch mit einem Geldpreis von € 3.000,— verbunden, der einer gemeinsamen Verwendung zugeführt wird.

In der Jurybewertung wurde das gemeinsame Projekt wie folgt gewürdigt:

Die Aktion „Tirol impft“ zur Bekämpfung der Corona-Pandemie läuft derzeit weiterhin auf Hochtouren. Die Gemeindekooperation „COVID-19-Impfung Lienzer Talboden“ der fünf Gemeinden Nußdorf-Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Iselsberg-Stornach und Lavant hat gezeigt, dass auch hier eine enge Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Gemein-



Bgm. Andreas Pfurner mit der Ehrenurkunde

same Impfstraßen, eine einheitliche Erhebung der impfbereiten Bevölkerung sowie die gemeindeübergreifende Absprache mit der niedergelassenen Ärzteschaft und dem Sozialsprengel haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.



modul 2
 planungs-bauleitungs-gmbh
 9900 lienz pfarrgasse 2 tel.: 04852/64550
 e-mail: office@modul-2.at
 www.modul-2.at

BUNTE SEITE

PORSCHE-RUNDFAHRT STATION IN NUSSDORF-DEBANT AM 20. JULI



KOFELWALLFAHRT AM 7. AUGUST



PATROZINIUM IN NUSSDORF AGAPE DER JUNGBAUERN SCHAFT/LANDJUGEND AM 15. AUGUST



Kinderbetreuung in den Ferien

Sommer-Erlebniswochen des OKZ

Im heurigen Sommer fanden wieder die dreiwöchigen Sommer-Erlebniswochen des Osttiroler Kinderbetreuungsentrums im Kindergarten Debant statt. Mädchen und Jungs aus

Nußdorf-Debant im Alter von 5 bis 10 Jahren wurden von Armin Kollreider und Verena Wuggonig betreut. Langeweile? Fehlanzeige! Ein vielfältiges Programm sorgte für Spaß



und Spannung. Dazu gehörte Tennis- und Badmintonunterricht, Turneinheiten in- und outdoor, ein Besuch der Kletterhalle in Lienz und Toben im Schwimmbad sowie Wanderungen und eine Radtour mit abwechslungsreichen Zielen.

Das Abschlusshighlight war ein gemeinsames Grillen am Debantbach.



Nationalparkspürnasen

Auch bei den Nationalparkspürnasen gab es in 8 Ferienwochen jeweils montags und dienstags ein vielfältiges Programm, welches mit viel Begeisterung von den Kindern aus Nußdorf-Debant angenommen wurde.

Unter anderem erkundeten die Kinder einen Abschnitt der Isel und erfuhren Wissenswertes über Flüsse, sie gingen auf Schatzsuche, erforschten die

unterschiedlichsten Insektenarten, erlebten eine spannende Abendveranstaltung und wanderten über den

Friedensweg bis zum Helenenkirchl, wo die höchste Linde Tirols steht.



TyrolSkills 2021

Hannah Blaßnig ist Tirols bester Handelslehrling

Im Festsaal der Tiroler Wirtschaftskammer stellten insgesamt 18 Lehrlinge, die sich über Vorausscheidungen an den Tiroler Fachberufsschulen qualifiziert haben, eindrucksvoll ihr Können vor der Experten-Jury unter Beweis. Es war ein spannender Wettkampf auf hohem Niveau und die Top-Handelslehrlinge punkteten vor allem mit großem Fachwissen sowie ausgeprägtem Verkaufs- und Kommunikationstalent.

Über den Sieg und einen nagelneuen E-Scooter der Marke Be Cool durfte sich schließlich die Nußdorferin Hannah Blaßnig freuen. Sie absolviert ihre Lehre bei der Mode von Feucht GmbH - seit 2003 führt dieser Betrieb das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“. Zusätzlich wurde das Goldene Leistungsabzeichen und ein 50 Euro-Gutschein für das Ein-

kaufszentrum DEZ überreicht. Auch Bgm. Ing. Andreas Pfurner

konnte zum großartigen Erfolg gratulieren. Für die zwei besten Lehrlinge, Hannah Blaßnig und Tara Fuchs, gab es zudem Startplätze für den diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb, der im Oktober in Salzburg stattfindet. Dort werden sie sich mit den besten Jungverkäufern aus den anderen Bundesländern messen.



Spartengeschäftsführer Simon Franzoi, WK-Lehrlingskoordinator David Narr, Siegerin Hannah Blaßnig und Spartenobmann Dieter Unterberger (v.l.) © WK Tirol/Die Fotografen

kika SONDERAKTION NUR BEI KIKA LIENZ



79,99*** **68%**
24,99

VLIESPOLSTER „ANDREAS“.
100% Microfaser mit Sanitized Ausrüstung, versteppt mit 100% Polyester. Füllung: 100% PES Faserbällchen. Füllgewicht ca. 800 g. (24070625)



Empfohlen für Allergiker
Sanitized Ausrüstung

119,-*** **66%**
39,99

STEPPECKE „ANDREAS“.
140 x 200 cm. Bezug: 100% Mikrofaser. Füllung: 100% Polyester Hohlfaser. Füllgewicht ca. 800g. (24070609)



€ 7,90 6 unterschiedliche Motive zum Sammeln!

FRÜHSTÜCKS-BUFFET
BIS 11 UHR
+1 KAFFEE-TASSE GESCHENKT!

Symbolfoto. Preis pro Portion.



€ 8,90

MITTAGS-BUFFET
ALL YOU CAN EAT
VON 11 BIS 14.30 UHR

- SUPPE + KLEINER SALAT
- HAUPTGEBÄCKE
- DESSERT

Symbolfoto. Preis pro Portion.

Gültig von 06.09.-04.10.2021. Stappreise sind *unsere bisherigen Verkaufspreise bzw. ***unverb. Hersteller-Preisempf. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen auf www.kika.at. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler **kika Lienz** Glocknerstraße 3, 9990 Nussdorf-Debant | Mo–Fr: 09:00–18:00 Uhr, Sa: 09:00–17:00 Uhr

Drei Paare feierten Goldene Hochzeit

Drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 30. Juni bzw. am 7. Juli 2021 zu einem Essen im Restaurant „Im Stadl“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überbrachten Bgm. Ing. Andreas Pfüner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde.

Margaretha & Anton Angermann



Margaretha und Anton Angermann heirateten am 12. September 1970 standesamtlich in Lienz und kirchlich in Dölsach.

Margaretha (geb. Dorer) Angermann ist gebürtige Dölsacherin. Nach dem Volks- und Hauptschulabschluss absolvierte sie eine Lehre als Verkäuferin und war in diesem Beruf bis zur Eheschließung tätig. Ehrenamtlich engagiert sie sich im Wohn- und Pflegeheim Lienz sowie im heimischen Sportschützenverein.

Anton Angermann wurde in Lienz geboren und verbrachte seine Kindheit in Nußdorf-Debant. Im Anschluss an den Besuch der Volksschule Nußdorf sowie der Hauptschule Lienz folgte eine Maschinenschlosser-Lehre im Dolomitenwerk. Berufserfahrung sammelte er als Maschinenschlosser vorerst in der Schweiz sowie auf einem norwegischen Schiff, bevor er zur Tiwag wechselte. Seit nunmehr 60 Jahren ist Herr Angermann Mitglied im Sportschützenverein und übte hier auch mehrere Jahre die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus. Auch darf er sich Gründungsmitglied des Sportvereines Nußdorf-Debant nennen und wirkte zudem als passionierter Jäger 28 Jahre lang als Hegemeister im Debanttal.

Seit dem Jahr 1987 bewohnen die beiden ihr Eigenheim in Debant. Zum Ehejubiläum, welches in der Pfarrkirche Dölsach und im Iselsbergerhof



V.l. Gertraud Oberbichler, Alois und Hilda Vergeiner, Martha und Alois Glanzl, Bgm. Andreas Pfüner

gefeiert wurde, konnten die Kinder Astrid, Walter und Andreas sowie sieben Enkelkinder gratulieren.

Martha & Alois Glanzl

Martha und Alois Glanzl schlossen am 26. September 1970 in Lienz den Bund der Ehe.

Martha (geb. Gaßler) Glanzl stammt aus Obsteig/Nordtirol. Nach dem Volksschulabschluss arbeitete sie bis zur Heirat als Haushaltshelferin zuerst in Reutte und später in Osttirol. Alois Glanzl, geboren in Lienz und aufgewachsen in Stribach absolvierte nach der Volksschulzeit eine Tischlerlehre und war anschließend für einige Jahre als Bauarbeiter tätig. Ab dem Jahr 1973 war er Tiwag-Angestellter. In seiner Freizeit verstärkte er 35 Jahre lang die Musikkapelle Dölsach.

Seit 1970 wohnen die Jubilare in Debant. Die Kinder Gerhard, Alexandra, Wolfgang und Christian sowie vier Enkelkinder freuten sich über die Jubelhochzeit. Leider war eine Feier wegen der Corona-Bestimmungen nicht möglich.

Hilda & Alois Vergeiner

Hilda und Alois Vergeiner feierten ihre Hochzeit am 17. Oktober 1970 standesamtlich in Lienz und kirchlich

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten



Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€ 750,--	Goldene Hochzeit
€ 1.000,--	Diamantene Hochzeit
€ 1.100,--	Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

am Iselsberg.

Hilda (geb. Trojer) Vergeiner verbrachte ihre Kindheit in Assling und schloss nach der Pflichtschule eine kaufmännische Lehre ab. Bis zur Eheschließung war sie bei der Firma Ingruber beschäftigt.

Auch Alois Vergeiner ist gebürtiger Asslinger. Er absolvierte nicht nur die Lehre zum Kfz-Mechaniker bei der Firma Troger, sondern hielt der Firma

auch bis zur Pensionierung, 45 Jahre lang (!), die Treue.

Im September 2020 übersiedelten die Eheleute von Thal/Assling in eine Wohnung in Debant. Die Kinder Doris, Wolfgang, Martin und Stefan schenkten ihnen fünf Enkelkinder. Auf die Goldene Hochzeit wurde aufgrund von Corona nur im kleinen Kreis zu Hause angestoßen.

Seniorenflug

Unser diesjähriger Seniorenflug führte uns bei strahlendem Sonnenschein und unter reger Beteiligung am **Samstag, 14. August 2021** auf die **Hochsteinhütte**.

Vom Marktgemeindeamt bzw. vom Wirt's Platzl in Nußdorf ging es am frühen Nachmittag unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen

mit dem Bus zum Parkplatz unterhalb der Hütte.

Von dort aus konnte man über sanftes Almgelände zum "Heimkehrerkreuz" oder auf direktem Weg zur Hochsteinhütte spazieren.

Hier genossen wir eine vorzügliche Bewirtung und traten zufrieden die Heimfahrt an.



Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Schon wieder ist Herbstzeit und leider haben wir die Pandemie immer noch nicht im Griff. Im Frühjahr gab es eine leise Hoffnung, dass man eventuell im Herbst das traditionelle Herbstfest ausrichten kann. Aber schon bald wurde diese Hoffnung zu Nichte gemacht. Der langen Rede kurzer Sinn: „Es ist halt so.“

Aus diesem Grund hat sich im Kulturleben der Marktgemeinde auch heuer nicht viel getan.

Immerhin konnten wir einen feinen Seniorenflug organisieren. Ein Nachmittag auf der Hochsteinhütte in lieber Gesellschaft hat uns allen gutgetan. Bei einem guten Essen, Kaffee und ausgezeichnetem Gebäck ließ sich die wunderbare Aussicht noch besser genießen.

Mit den Kinovorstellungen werden wir am 5. Oktober starten. Ich hoffe sehr, dass dies möglich sein wird.

Alles weitere an Kulturveranstaltungen wird sich zeigen. Was möglich ist, wird uns die Pandemie sagen.

Beim Team der Bäuerinnen bedanke ich mich für die Gestaltung und Herausgabe des Buches über Vulgonamen und Flurnamen von Höfen und Häusern in unserer Gemeinde.

Mit Zuversicht und Freude kann ich berichten, dass die Bildtafeln an verschiedenen Standorten der Gemeinde in naher Zukunft fertiggestellt werden.

So wünsche ich euch allen einen schönen Herbst und viel Gesundheit!

Ihre Referentin für Kultur, Bildung und Senioren

Traudl Oberbichler

Kindergarten Nußdorf



... mit Bauer MICHL unterwegs zu sein macht Spaß & beim Erdäpfelsetzen mit ROMED lernt man viel Interessantes dazu ...
VIELEN DANK FÜR DIE ZEIT, DIE IHR EUCH IMMER FÜR UNS NEHMT, IHR LIEBLINGSNACHBARN!



“SHOPPEN FÜR EMANUEL”



... unser Puppenjunge EMANUEL braucht Sommerbekleidung!
Sonja, Ben und Emma (hier mit Praktikantin Valentina) werden bei C&A fündig!



... viel Spaß beim PLANTSCH- UND BADETAG im kühlen Nass & viel Arbeit beim alljährlichen WASCHTAG auf der Terrasse ...



... unsere GROSSEN HOSEN bei ihren Abschlussausflügen zur “MOOSALM” und im “WEIDACH”



Kindergarten Debant



Kasperltheater bei der Ruine



Der Bürgermeister gratuliert Helene und Claudia zur bestandenen Kindergartenassistentinnenausbildung und Ami wird in die Pension verabschiedet.



Die lange Nacht der Schülerkinder der Marienkäfergruppe



Besuch der Schildkröten Hedwig und Morla



„Tri, tra, trallala, der Kasperl ist in der Mäusegruppe da!“
Jonas und Lara unterhalten die Zuschauer!



Elijah, Laura und Lara gestalten eine Knete-Schnecke.



Die Vorfreude auf die Schule ist groß!



Steinmalerei am Debantbach



Künstler und Baumeister von Morgen



Die gelockerten Corona-Maßnahmen machten es möglich, gegen Ende des Schuljahres doch noch einen schönen Wandertag stattfinden zu lassen. Nachdem die Kinder der 3. und 4. Stufe in diesem Schuljahr viel über Osttirol gelernt hatten, bot sich ein Ausflug zu den Umbalfällen an.

Ein Bus brachte uns zum Parkplatz Ströden, von wo wir in Richtung Wasserschaupfad wanderten.

Unglaubliche Wassermassen stürzten nach diesem schneereichen Winter über glattgeschliffenes Gestein in die Tiefe. Der Schaupfad schlängelt sich dieser beeindruckenden Schlucht entlang und bietet Plattformen, von denen aus man die Wassermassen noch spektakulärer erleben kann. Wir waren begeistert!

Nach einer gemütlichen Rast in der Isplitzer Alm traten wir beeindruckt von der Schönheit unserer Natur die Heimreise an.

Volksschule Nußdorf

Wandertag Umbalfälle



Stadtspaziergang in Lienz

Unsere Bezirkshauptstadt ein bisschen näher kennenzulernen ist wichtig aber auch sehr interessant. Zu Fuß spazierte ich los, legte eine kleine Pause an der Isel ein und eilte zu un-

serem Treffpunkt mit der Stadtführerin bei der Pfarrkirche St. Andrä. Obwohl die Kinder schon sehr viel über unser Städtchen wussten, war doch noch einiges an Neuem, Interessan-

tem und Kuriosum dabei. Nach einer abschließenden Rast am Hauptplatz zu Füßen der Liebburg traten wir mit einem öffentlichen Bus die Heimreise an.

Lehrausgang Aguntum

Während die Kinder der 1. und 2. Stufe einen Ausflug zu ihren Bäumchen unternahmen, um sie mit selbstbemalten Steinen zu schmücken, durften die Kinder der 3. und 4. Stufe das Museum und den Archäologischen Park Aguntum besuchen.

Das Museum Aguntum hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern die Zeit der europäischen Antike mit dem Schwerpunkt Osttirol vorzustellen und näherzubringen:

So durften die Kinder nach einer sehr interessanten Führung auch in die

Rollen der „alten“ Römer schlüpfen, um eine Vorstellung vom damaligen Leben im „Municipium Claudium Aguntum“ zu erhalten.

Die Kinder waren mit viel Interesse und Begeisterung dabei.



Raiffeisen Jugendwettbewerb

Auch heuer nahmen wir wieder beim Malwettbewerb teil. Das Thema lautete für die Kinder der 1. bis 4. Schulstufe: „Wie sieht dein Traumhaus aus?“

Alle Kinder haben die Aufgabe gut gelöst, doch nur drei Kinder konnten sich pro Schulstufe zu den Gewinnern zählen.

Gratulation den Künstlerinnen und Künstlern!



Erfolgreiche Schüler bei Mathematikwettbewerb

Am 1. Juni fand der alljährliche **Pan-gea-Test** statt. Dieser Test, an dem in ganz Österreich Schüler teilnehmen, verlangt von den Schülern mathematisch-logisches Denken und Freude am Knobeln.

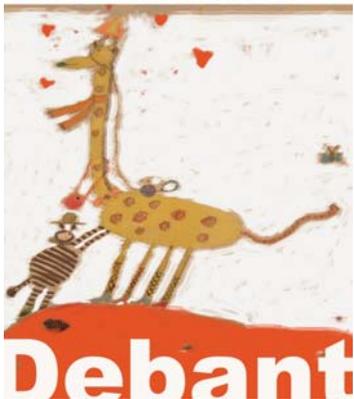
Nicolas Stemberger aus der vierten Klasse erzielte dabei das viertbeste

Ergebnis aller österreichischen Teilnehmer!

Jonas Gomille aus der dritten Klasse erreichte in der Österreich-Wertung den 7. Platz.

Herzliche Gratulation!

VOLKSSCHULE



Volksschule Debant

Damit die Bienen und Insekten einen Platz zum Wohlfühlen haben, entstand im Sommer neben unserem Schulgarten im Rahmen der unverbindlichen Übung „Gesund durch die Schule“ eine Blumenwiese mit Insektenhotels. Sogar ein Schild, das man nur mit Spiegel in Spiegelschrift lesen konnte, wurde gebastelt.

„Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite, sie begleiten dich ein Leben lang.“ In unserer Schulbücherei

haben die SchülerInnen eine große Auswahl an Lesestoff. Über 1.800 Bücher stehen aktuell in den Regalen.

Unsere Büchereiverantwortliche Bianca Zwischenberger lässt sich immer wieder Impulse zur Lesemotivation wie Vorlesestunden, Bücherschätzspiele oder eine spannende Geschichte für die Schuleinschreiber beim Besuchsnachmittag der Kindergartenkinder einfallen.



Unter dem Motto: „Wenn ihr es träumen könnt, dann könnt ihr es auch tun“ sind die Kinder unserer Abschlussklassen am letzten Schultag durch das symbolische Schultor hinaus in ihre weitere Schullaufbahn gesprungen. Vorher haben sie noch die Schulanfänger mit Schulkind-Ausweisen überrascht und im Schulleben willkommen heißen.



Abschlussklasse und Schulanfänger



Projekttage der ersten Klassen (Schülerberichte)

Gegen Schulende hin konnten wir in diesem besonderen Jahr endlich als Klasse gemeinsam etwas unternehmen. Vorher hatte uns das „Ding mit den fünf Buchstaben“ daran gehindert. Drei Tage lang würden wir nun nicht an der Schule sein müssen!

Ein Ausflug führte uns mit dem Zug nach Heinfels, um die frisch renovierte Burg genauer anzusehen.

Die sympathische Führerin erzählte uns jede Menge Wissenswertes aus alten Zeiten und auch aus der Gegenwart.

Ein ganz großer Höhepunkt war aber das Klettern im Hochseilgarten auf der Moosalm. Nachdem wir uns zu Fuß vom



Parkplatz zur Alm hochgequält hatten, konnte es richtig losgehen. Manch ein Kind musste zwar abgeseilt werden, insgesamt hatten wir aber viel Spaß.

Am dritten Tag besuchten wir die Ausstellung GRENZEN/LOS auf Schloss Bruck. Eine Strecke von der Schule zum Schloss gingen wir zu Fuß! Neben der Führung durch die Ausstellung war das Erklimmen des Schlossturmes ein ganz besonderes Erlebnis. Wir hoffen, dass im neuen Schuljahr wieder einige gemeinsame Ausflüge möglich sein werden!

Projekttage der zweiten Klassen (Schülerberichte)

Am 30. Juni starteten wir um 07.40 Uhr von der MS Nußdorf-Debant und wanderten auf dem Moaraschweg Richtung Gaimberg. Unterwegs erzählte uns Herr Vögl von der Wildbach- und Lawinenverbauung Interessantes über die Wildbäche in Debant. Wir lernten zum Beispiel, dass die Bäche bei uns gut verbaut sind, dass es aber trotzdem zu Überschwemmungen kommen kann. Als wir am Ziel unserer Wanderung in der Nähe der Zettlersfeld-Talstation angekommen waren, bekamen wir eine Imkerführung. Wir erfuhren viel über die „Weisel“, so nennt man die Bienenkönigin. Außerdem erhielten wir leckere Wurstsammel und ein Getränk. Auf dem Rückweg machten wir beim Spielplatz halt und spielten noch ein bisschen Fußball. Es war ein sehr toller Tag!

Tobias Zeiner, 2a

Am Donnerstag wanderten wir um 07.40 Uhr von der MS Nußdorf-Debant zum Schloss Bruck.

Zwischendurch machten wir am Iselkai-Kinderspielplatz in Lienz eine kurze Rast. Bei Schloss Bruck bekamen wir eine Waldführung vom Förster, Herrn König. Dieser zeigte und erklärte uns die verschiedenen Baumarten und woran man sie erkennt. Nach einem gemeinsamen Foto auf



einem alten Baumstamm jausneten wir noch beim Schlossteich. Anschließend traten wir wieder zu Fuß den Heimweg über den Radweg an. Es war ein interessanter Vormittag.
Sandro Unterwainig, 2a

Am Freitag, den 2. Juli, wanderten wir nach Lavant zum Hanser Bauer. Er erzählte uns viel über seine Esselfamilie, seine Pferde und Schafe. Den meisten Kindern gefiel wahrscheinlich der braune Babyesel am besten, weil er sehr flauschig war. Der Bauer besitzt auch einen Fischteich und zeigte uns, wie er die Fische mit einem Netz fängt. Danach bekamen wir noch ein Getränk und etwas Süßes. Als alle ihre Jause aufgegessen hatten, traten wir wieder den Rückweg zur Schule an. Insgesamt legten wir an diesem Tag ca. 14 Kilometer zurück. Es war anstrengend, aber lustig.
Anton Bachlechner, 2a

Projekttag der dritten Klassen (Schülerberichte)

In der vorletzten Schulwoche unternahmen wir an drei Tagen coole Projekte. Wir starteten am Mittwoch, den 30. Juni mit Geocaching. Dort wanderten wir in die Stadt und teilten uns in verschiedene Gruppen ein. Wir mussten verschiedene Rätsel in der Stadt lösen, was sehr viel Spaß machte. Wenn wir wollten, durften wir uns ein Eis kaufen. Zum Schluss gab es noch

eine kleine Überraschung und danach spazierten wir wieder zur Schule zurück. Am Donnerstag ging es nach Lavant, wo wir am Golfplatz unser Glück versuchten. Wir bekamen viele interessante Informationen über den Sport und durften am Schluss sogar selber Golf spielen. Es war gar nicht so einfach wie es aussah, aber auch das machte uns allen sehr viel Spaß! Bevor wir wieder in die Schule zurückgingen, durften manche von uns noch mit den Golfautos eine kleine Runde drehen... Am Freitag beendeten wir eine coole Woche im Dölsacher Schwimmbad. Dort durften wir uns selber beschäftigen, was uns allen sehr gut gefiel. Wir spielten Volleyball, machten Schwimmwettbewerbe und schubsten uns alle gegenseitig ins Wasser. Leider ging dieser Vormittag sehr schnell um und wir mussten wieder in die Schule spazieren. Uns haben die drei Projekttag gut

mit der Zipline über den See gefahren. Einige Klassenkameraden sind



gefallen und es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir sind gespannt und freuen uns schon riesig auf die nächsten Erlebnisse mit unserer Klasse.
Katharina Köck, Marie Nußbaumer, 3a

Projekttag der vierten Klassen (Schülerberichte)

30.06.2021: Minigolf und Bogenschießen

Nach unserem Fußmarsch von Debant nach Lienz zum Minigolfplatz wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Davon ging die eine zum Minigolfen und die andere zum Bogenschießen. Beim Minigolfen haben wir die Versuche aufgeschrieben und zusammengezählt. Derjenige, der am wenigsten Schläge brauchte, hat gewonnen. Beim Bogenschießen haben wir unsere Leihhausrüstung bekommen. Dann wurde uns die Haltung und die Technik erklärt und wir durften auf die Zielscheibe schießen. Für viele eine ganz neue Erfahrung!

01.07.2021: Kletterpark Greifenburg

Wir sind mit dem Zug nach Greifenburg gefahren. In Greifenburg sind wir dann zum Hochseilgarten spaziert. Dort haben wir ein Video zu den wichtigen Dingen angesehen und sind klettern gegangen. Anschließend sind wir noch zum Seestrandbad, wo wir uns im Wasser vergnügen konnten.

Einige Klassenkameraden sind

02.07.2021: Bauernhof Lavant

Am dritten Tag wanderten wir von der Schule zu einem Bauernhof in Lavant. Dort hatten wir eine Hofführung und sind mit Eseln spazieren gegangen. Uns wurde einiges über die Tiere erzählt, am Fisch-



teich verweilen wir zum Jausnen und anschließend ging es nach einer eineinhalbstündigen Gehzeit zurück zur Schule.

06.07.2021: Burg Landskron, Villach
Am letzten Tag der Projekte sind alle vierten Klassen nach Villach gefahren. In Vil-

lach besuchten wir die Burg „Landskron“. Um elf Uhr hatten wir eine Greifvogelshow. Dort wurde uns dann einiges über die verschiedenen Vogelarten erklärt. Uns wurde auch erzählt, dass ein Adler wenige Tage vorher von einer Show nicht zurückkam. Wie es der Zufall so will, kam dieser am Ende unserer Show wieder zurück. Um 13.00 Uhr hatten wir eine Führung durch den Affenpark. Um halb drei sind wir dann wieder mit dem Bus zurück zur Schule gefahren. Um vier Uhr wurden wir dort entlassen.

Lisa Halbfurter, Lavinia Jesacher, Raphael Tabernig, Manuel Dabernig, Lea Mair, 4b

Pius Bergmann und Robert Mairginter im Ruhestand

Über 25 Jahre unterrichtete Pius Bergmann die Fächer Mathematik, Musikerziehung, Geometrisches Zeichnen und Instrumentalmusik an der Mittelschule Nußdorf-Debant. Der Musikschwerpunkt war ihm als Koordinator ein besonderes Anliegen. Dabei zeichnete er für viele Erfolge des Schulchores als Chorleiter verantwortlich. Gemeinsam mit Robert Mairginter, beide Kollegen waren vorher jahrelang im Zillertal pädagogisch tätig, trat er während des Schuljahres 2020/21 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Direktor der MS Nußdorf-Debant führte Robert Mairginter die Ge-

schicke der Schule von Juli 2020 bis März 2021 durch die Pandemiezeit

mit distance learning und Schichtbetrieb. Eine organisatorische Herausforderung, die der Routinier mit Umsicht und Hausverstand meisterte. Ebenso wurde erst durch seine unermüdliche und akribische Arbeit rund um Redaktion, Satz und Layout die Realisierung unserer Festschrift (siehe separater Beitrag) möglich. Vielen Dank!
Im Namen unserer Schule darf ich mich bei Pius und Robert herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.



V.l. SL Erich Pitterl, Pius Bergmann, Robert Mairginter, Bgm. Andreas Pffurner

Erich Pitterl, Schulleiter

Festschrift 50 Jahre HS/NMS/MS Nußdorf-Debant

Im Jahr 1970 wurde die Hauptschule Nußdorf-Debant erbaut. Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen und aus diesem Anlass wurde eine Festschrift verfasst, die mit Schuljahresende herausgegeben werden konnte. Sie ist der Versuch eines Querschnitts durch ein halbes Jahrhundert Schulgeschichte.

Die geplanten Feierlichkeiten, Kon-

zerte, Ausstellungen und Events im Laufe des Schuljahres 2020/21 konnten aus bekannten Umständen nicht stattfinden.

Ich bin überzeugt, dass es mit der Veröffentlichung dieser Festschrift trotz fehlender persönlicher Begegnungen gelingen kann, der Leserschaft interessante Ein- und Ausblicke, wissenswerte Informationen rund um unsere Schule und schöne

Erinnerungen zu präsentieren. Sie ist online auf der Schulwebsite www.ms-nd.tsn.at und, bei Interesse an einer Druckversion, in der Direktion erhältlich. In diesem Sinne wünsche ich alles Gute und eine angenehme Zeit beim Durchblättern dieser Festschrift.

Erich Pitterl, Schulleiter

Ausgezeichnete Leistungen beim Pangea Mathematikwettbewerb

Zweimal Tiroler Landessieger und ein dritter Platz!

Auch heuer nahmen die Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen zum wiederholten Male am Pangea Mathematikwettbewerb teil und konnten auch diesmal ihre hervorragenden Kenntnisse unter Beweis stellen.

Gleich drei Schülerinnen und Schüler der MS Nußdorf-Debant landeten am Stockerl. Lenny Bundschuh (5. Schulstufe) und Katharina Kofler (6. Schulstufe) erzielten in ihrem Jahrgang tirolweit den ersten Platz. Maximilian Winkler (7. Schulstufe) erreichte den hervorragenden dritten Platz. Insgesamt konnten landesweit sechs Top-10-Plätze erreicht werden. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!



Koordinator Stefan Rauchegger, Mathematik Lehrpersonen Barbara Dietrich und Karl Prinster, die erfolgreichen Teilnehmer Lenny Bundschuh, Katharina Kofler und Maximilian Winkler



Vom 12. bis 15. Mai 2021 führte Bischof Hermann Glettler seine Visitation (nach einer coronabedingten Unterbrechung) weiter, die erste führte ihn in den Seelsorgeraum Sonnseite. Alle Treffen fanden grundsätzlich entsprechend der Corona-Vorgaben in kleinen Gruppen und mit entsprechenden Schutzmaßnahmen wie FFP2-Masken und den nötigen Abständen statt.

Am ersten Tag standen neben den Arbeitsgesprächen mit den ReligionslehrerInnen des Seelsorgeraumes, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und

Bischof Hermann Glettler auf Visitation



Die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Seelsorgeraumes mit Bischof Hermann Glettler

Mitarbeitern, dem Pfarrer und Alt-pfarrer (im Pfarrsaal Nußdorf) besonders die Treffen mit den Volks- und Mittelschülern im Vordergrund. Den Schülerinnen und Schüler der

Mittelschule Nußdorf-Debant musste Bischof Hermann coronabedingt online begegnen. Das Treffen war abwechslungsreich gestaltet von Live-Einstiegen mit Musik bis hin zu gut und detailliert ausgearbeiteten Fragen über das Leben und das Wirken eines Bischofs.



Video-Konferenz mit Bischof Hermann Glettler und den SchülerInnen der Mittelschule

Am Abend feierte Bischof Hermann Glettler gemeinsam mit Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger die Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche Nußdorf.

Der Christi Himmelfahrtstag stand ganz im Zeichen der Firmung junger Menschen aus dem



Firmung Debant (© Saskia Dalpra)



Firmung Nußdorf (© Saskia-Dalpra)

Seelsorgeraum Sonnseite. Um 09.00 und 11.00 Uhr wurden jeweils ca. 25 Firmlinge im Rahmen der Visitation in der Pfarrkirche Debant gefirmt. Im Anschluss an die Firmungen gab es im Pfarrsaal der Pfarre Debant ein Arbeitsgespräch mit den Bürgermeister der Gemeinden Dölsach, Iselsberg, Nikolsdorf und der Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Im Zentrum des Austausches standen die sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit für die Gemeinden aber auch die Pfarren. Die Gemeindevertreter standen in einem regen Austausch mit Bischof Glettler.

Der Freitagvormittag war geprägt von Treffen und Be-

sprechungen mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarren aus dem Seelsorgeraum in der Pfarrkirche Debant. Nach einer vorpfingstlichen Andacht arbeiteten sie gemeinsam mit Bischof Hermann in drei Gruppen

das Gemeinsame und Gelingende im Seelsorgeraum auf.

Der Nachmittag begann mit einem Besuch im SOS-Kinderdorf. Im Anschluss besuchte der Diözesanbischof das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant, wo er mit der Hausgemeinschaft einen Gottesdienst feierte. Die Predigt beschäftigte sich mit Fragen, die sich gerade in einem Heim unausweichlich stellen: Was bin ich noch wert, wenn ich nichts mehr leisten kann? Wie ist es möglich, sich in einer vollkommen ungewohnten Heim-Situation zu beheimaten? Wie gestalte ich den Weg auf das persönliche Lebensende hin?

Am Samstag beendete der Bischof seine Visitation mit der Spendung der Firmung in der Pfarrkirche Dölsach für nochmals ca. 25 Firmlinge.

Text: Michael Schallner/Michael Gstaltmeyr (Diözese Innsbruck); gekürzt Thomas Happacher
Fotos: © Michael Schallner/Michael Gstaltmeyr



Treffen mit den Bürgermeistern sowie Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Auszeichnung für besondere Dienste in der Diözese Innsbruck

Die Diözese Innsbruck ehrt jährlich Menschen, die sich ehrenamtlich bzw. im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit für Glaube und Kirche einsetzen.

Wir gratulieren den fünf Geehrten der Pfarre Nußdorf von Herzen zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und sagen Danke für das bisherige Engagement.

V.l. Marlies Wieser, Pfarrer i.R. Otto Großgasteiger, Rita Schlemmer, Bischof Hermann Glettler, Norbert Perfler, Gabi Ortner, Alois Außerlechner
 (© Brunner Images)



85. Geburtstag von Pfarrer Otto Großgasteiger am 27. Juni



Festgottesdienst in der Pfarrkirche Nußdorf



Die Marktmusikkapelle umrahmte den Gottesdienst.



Kpm. Roman Possenig gratulierte dem Jubilar.

Der 85. Geburtstag von Pfarrer Otto Großgasteiger fiel diesmal genau auf einen Sonntag, und so konnte er ihn im Rahmen eines Festgottesdienstes mit der Pfarrgemeinde und einigen extra gekommenen Gästen feiern. Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant war ausgerückt, um den Gottesdienst musikalisch zu gestalten (wegen der Corona-Bestimmungen saßen die Musikanten draußen am Schlemmer Platzl) und um im Anschluss noch einige Märsche als Ständchen darzubieten. Die Vertreterin der Messnergemeinschaft, Marlies Wieser, PGR-Obfrau Martina Walder und

Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner sprach stellvertretend für Pfarre und Gemeinde die Glückwünsche aus und dankten ihm für sein segensvolles Wirken. Pfarrer Otto Großgastei-

ger konnte sich über viele Zeichen der Wertschätzung und der Zuneigung freuen. Möge er noch lange die Kraft haben für seine seelsorgliche Arbeit!



V.l. Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Pastoralassistent Thomas Happacher, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Pfarrer Otto Großgasteiger, Messnerin Marlies Wieser, PGR-Obfrau Martina Walder

Erstkommunion Nußdorf

Am Sonntag, 30. Mai 2021 empfangen in Nußdorf 6 Kinder (2 Mädchen, 4 Buben) zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Die Vorbereitung auf das große Fest wurde heuer aufgrund der Corona-Vorschriften anders gestaltet als gewohnt. Die Kinder bereiteten sich mit 15 Karten zu Hause im Kreis der Familie auf die Erstkommunion vor. Auch in der Schule wurden die Kinder im Religionsunterricht sehr gut auf das große Ereignis eingestimmt und vorbereitet. Ein großes Highlight für die Gruppe war das gemeinsame Basteln der Kerzen und das Backen der Hostien im Pfarrsaal. Das Fest selbst war von einer ruhigen und familiären Atmosphäre ge-

prägt. Unser Herr Pfarrer Otto Großgasteiger gab dem Fest der Heiligen Erstkommunion trotz Corona einen



Vorne v.l. Marcel Moosmair, Franziska Jäger, David Kramerath, Raphael Großlercher, Antonia Smetan, Noah Alempic; hinten v.l. Dir. Albert Frotschnig, Religionslehrerin Maria Popeller-Schneeberger, Johanna Lenzhofer, Pfarrer Otto Großgasteiger, Melina Kratzer, Klassenlehrerin Sigrun Hofer-Schütte

wirklich würdigen und schönen Rahmen.

Musikalisch wurde die Messe mit wunderschönen Harfenklängen von Stephanie und Amelie Rauter umrahmt.

Besonders überrascht wurden die Erstkommunikanten von Dir. Albert Frotschnig, Lehrerin Sigrun Hofer-Schütte und ihren Mitschülern, die beim Einzug vor der Kirche einige Lieder zum Besten gaben. Zusätzlich sorgten ein blauer Himmel und strahlender Sonnenschein für eine angenehme Feierstimmung. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Feier der Erstkommunion auch in besonderen Zeiten zu einem unvergesslichen und schönen Erlebnis für unsere Kinder wurde.

Erstkommunion Debant

Am Sonntag, 20. Juni 2021, durften 21 Mädchen und Buben der 2a- und 2b-Klasse der Volksschule Debant die erste Heilige Kommunion empfangen. Nach Wochen der Vorbereitung im Kreis der Familie und im Religionsunterricht war es endlich soweit und alle haben sich riesig auf den Tag gefreut. Zu den Klängen der Markt- musikkapelle Nußdorf-Debant erfolgte der Einzug der Erstkommunikanten mit ihren Taufpaten in die festlich dekorierte Pfarrkirche. Dort wurden sie schon von Familien und Freunden erwartet. Pfarrer Bruno Decristoforo zelebrierte eine sehr feierliche, ungezwungene Festmesse und alle Anwesenden konnten die Freude und Aufregung der Kinder spüren. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor der Volksschule Debant und den Erstkommunikanten umrahmt. Durch das kräftige Mitsingen und Mitbeten haben alle gezeigt, wie viel Freude es macht, dieses Fest zu feiern und die Heilige Kommunion zum ersten Mal zu empfangen.



© Michael Breschan

Auch nach dem Auszug der Gesellschaft gab die Musikkapelle einige Märsche auf dem Kirchplatz zum Besten, bevor die Erstkommunikanten mit ihren Familien loszogen, um den großen Tag gebührend zu feiern. Wir danken allen Familien und Freunden, dass sie sich Zeit genommen haben, den Gottesdienst mitzufeiern und diesen wichtigen Tag mit

unseren Erstkommunikanten zu verbringen. Möge Jesus in den Herzen der Kinder und ihren Familien immer Platz finden und sie ein Leben lang prägen.

Ein Dank gilt allen Personen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und die Kinder auf dem Weg zur ersten Kommunion unterstützt haben.

Die Erstkommunionkinder der Pfarre Debant:

Bilonjic Julia, Bodner Tobias, Fischer Elias, Fleißner Leonie, Fritz Oliver, Groder Lavinia, Idl Nicolas, Jungmann Leo, Lerchster Leon, Lerchster Luca, Mair Alexander, Planegger Luca, Reiterer Paul, Rostocher Nico, Schlemmer Gabriel, Stanojevic Princess, Steidl Simon, Steiner Jonas, Stocker Simon, Stotter Marie, Tegischer Noel

Jungscharausflug

Am Samstag, den 26.06.2021, trafen wir uns um 08.45 Uhr bei herrlichem Wetter vor dem Gemeindezentrum in Debant zu unserem jährlichen Abschlussausflug. Es freute uns beson-



ders, dass so viele Kinder daran teilnahmen.

Dieses Jahr radelten wir gemeinsam zum Adventure Park in Ainet. Beim Aineter Teich stärkten wir uns mit einer kleinen Jause, bevor wir im Adventure Park von unseren Guides Gegg und Romed empfangen wurden. Wir teilten uns in 2 Gruppen und starteten mit unserer "Adventure Olympiade". Geschicklichkeit, Teamgeist und Sportlich-

keit waren hierbei sehr gefordert. Nachdem beim Seilziehen noch der Gewinner ermittelt wurde, erwartete uns ein schmackhaftes Grillbuffet. Zum Nachtisch durfte natürlich bei den warmen Temperaturen ein kleines Eis nicht fehlen. Um ca. 14.00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg und legten bei der Isel noch einen Zwischenstopp zur Abkühlung ein.

Dort wurde unsere Jungscharjugend nach vielen Jahren der Treue verabschiedet. Wir würden uns freuen, wenn sie uns im Herbst bei der ein oder anderen Stunde unterstützen. Gegen 17.00 Uhr trafen wir wieder unfallfrei in Debant ein. Es war wieder ein toller und lustiger Tag!



Kofelwallfahrt des Seelsorgeraumes nach Maria Luggau

Am Samstag, 7. August gegen 06.00 Uhr machten sich ca. 30 Fußwallfahrer vom "Luggauer

Brückeke" zur bereits traditionellen Wallfahrt nach Maria Luggau im Kärntner Lesachtal auf.

Der letzte Anstieg im felsigen Gelände zum Kofelpass wurde von zwei Musikanten der Markt-Musikkapelle Nußdorf-Debant, Friedl Blaßnig und Hannes Stotter, mit wunderschönen äplerischen Weisen versüßt – die WallfahrerInnen wurden gleichsam ins Ziel getragen.

Nachdem sich die Wallfahrergruppe beim sogenannten "Jausenplatzl" gestärkt hatte, wurden die Wallfahrer-Kreuzchen ausgeteilt.

Lois Außerlechner hatte diese wieder liebevoll angefertigt, die Beschriftung und das Anbringen der Bändchen wurde wieder von Margreth Gasser und der Familie Ortner übernommen.

Anschließend wurde von Lois Außerlechner eine kleine Andacht gehalten, in der er auf die Besonderheit der

Wallfahrer-Kreuzchen einging: Das Holz, aus dem die Kreuzchen gefertigt wurden, stammt aus dem Lärchenholzgebälk der Wallfahrtskirche Maria Luggau, das vor einiger Zeit erneuert wurde. In das Kreuzchen wurde ein weiteres Kreuzchen gefräst – ein Zeichen, dass auch wir im Kreuz mit unseren Sorgen und Nöten aufgehalten sind. Die dunklen und die hellen Ringe weisen auf die schönen, aber auch nicht so schönen Zeiten in unserem Leben hin. Bei genauerer Betrachtung überwiegt schlussendlich aber immer das Schönerere. Mit einigen schönen Musikstücken von Friedl und Hannes und den Fürbitten zur Gottes Mutter Maria wurde die kurze Andacht abgeschlossen.

Rosenkranz betend setzte die Wallfahrergruppe ihren Weg nun über das Eggental hinaus fort. Am Guggenberg wurde ein weiterer gemeinsamer Halt gemacht, um der Gottes Mutter Maria nochmals mit der gesungenen Marienlitanei zu huldigen. Auch hier wurden von den zwei Musikanten wieder einige Weisen gespielt.

Fast zur selben Zeit wie die Fußwall-

fahrer über den Kofelpass trafen in Maria Luggau die Wallfahrer ein, die von Untertilliach aus den ca. 6 km langen Wallfahrermarsch in Angriff genommen hatten.

Die Wallfahrermesse, bei der auch die Wallfahrer-Kreuzchen gesegnet wurden, wurde von Pfarrer Norbert Haim gehalten. Musikalisch umrahmt wurde sie von einem Bläserquintett der Markt-Musikkapelle Nußdorf-Debant.

Nach dem feierlichen Gottesdienst konnten sich noch alle bei einem köstlichen Menü aus der Klosterküche stärken, bevor die WallfahrerInnen wieder mit einem Bus der Firma Bundschuh sicher nach Hause gebracht wurden.

Im Namen des Seelsorgeraumes Sonnseite nochmals allen ein herzliches Dankeschön, die an der Vorbereitung, Gestaltung und Abwicklung der "Luggauer Wallfahrt" mitgewirkt haben, und auch ein Aufruf an manche, die diesmal vielleicht nicht mitgegangen oder mitgefahren sind – vielleicht klappt es im Jahr 2022!

Andreas Blaßnig



Ein wunderbarer Sommer mit tollen Unternehmungen neigt sich dem Ende zu, und nun beginnt mit dem Herbst für viele wieder der ruhigere Teil des Jahres. Was gibt es da Schöneres, als sich an Regentagen von einem Buch an ferne Orte und in faszinierende Geschichten entführen zu lassen? Besonders in Zeiten von „Social Distancing“ sind Bücher mehr denn je eine wunderbare Möglichkeit, um neue Menschen, ihre Geschichten, Ideen und Sichtweisen kennen zu lernen.

Da trifft es sich gut, dass wir in der Bücherei Nußdorf für unsere Leser ganz kräftig das Sortiment aufgestockt haben. Als neues Zeitschriften-Abo haben wir das „Carpe Diem“-Magazin aufgenommen. Spannende Romane finden sich bei unseren Neu-

heiten ebenso wie die neuesten Krimis von Bernhard Aichner: „Dunkelkammer“ und der Folgeband „Gegenlicht“.



Für unsere jüngsten Leser haben wir neue Bilderbücher, etliche Bücher für kleine und größere „Leseratten“ und auch für unsere Jugendlichen ist so einiges dabei. Die Auswahl unserer TONIE-Figuren haben wir gleich verdoppelt und freuen uns sehr, dass diese so begeistert von den Kindern

ausgeliehen werden.

Nach so vielen Schließzeiten möchten wir nun mit euch allen wieder vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken und hoffen sehr, dass es die Infektionslage erlaubt, auch unsere regelmäßigen Veranstaltungen wie das Senioren-Vorlesen und die Fingerspielgruppe in absehbarer Zeit wieder aufzunehmen.

Bis es soweit ist, freuen wir uns sehr über euren Besuch in der Bücherei zu den regulären Verleihzeiten.

Euer Team der Bücherei Nußdorf

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Nußdorf:

Mittwoch	18:00-19:00 Uhr
Freitag	18:00-19:00 Uhr
und 14täglich (Fr) 08:00-11:00 Uhr	



Ihr 10-jähriges Bestehen in den Räumlichkeiten des Gemeindeforums feierte die Öffentliche Bücherei Debant. Herr Karl Idl, Mitbegründer unserer Bücherei, übernahm 1973 auch deren Leitung. Ihm folgten Frau Waltraud Gander, die sich 20 Jahre lang in der Leitertätigkeit engagierte, Herr Gernot Scheran und Christine Neunhäuserer.

2010 erfolgte der Umzug vom Pfarrwidum in das neu gestaltete Gemeindeforum. Unter der Führung von Frau Sabine Meirer wurden die Büchereien Nußdorf und Debant zusammengeführt.

Auf einer Fläche von 71 m² findet nicht nur Lesestoff für Erwachsene ausreichend Platz, sondern auch alle jungen Leser kommen hier auf ihre Rechnung. Bereits die Kleinsten können ihr Lieblings-Bilderbuch aus bunten Schütten holen oder auf einem großen Legetisch ihr Leselupe-Büchlein aussuchen. Für kindgerechte Atmosphäre sorgen außerdem ein Kindertisch mit Stühlen sowie farbenfrohe Sitzsäcke, die zum gemütlichen Schmökern einladen. Jeden

zweiten Donnerstag besuchen Kindergartenkinder die Bücherei und werden so für das Lesen motiviert. Neben Büchern steht Kindern und Jugendlichen eine beachtliche Zahl an DVDs zur Auswahl. Der Verleih von Spielen, der sehr gut angenommen wurde, muss momentan aufgrund der



Ehrung von Frau Alexandra Bundschuh durch Büchereileiter Thomas Greuter

Bücherei Debant

Coronabestimmungen ausgesetzt werden. Als richtiger „Renner“ erweisen sich die neu angeschafften Tonies, das sind lustige Figuren, mit denen die Jüngsten Lieder oder Geschichten hören können. Dank eines großzügigen Budgets kann der Bestand stetig erweitert und an die Bedürfnisse der LeserInnen angepasst werden. Zurzeit verfügt unsere Bücherei über insgesamt ca. 3.600 Medien. Alle Kinder dürfen sich freuen, denn für sie können wir am meisten Lesestoff anbieten.

Unser Büchereiteam besteht momentan aus 6 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Herrn Thomas Greuter. Im Rahmen eines Essens, zu dem die Gemeinde alljährlich das gesamte Büchereiteam von Nußdorf und Debant einlädt, wurde Alexandra Bundschuh für ihre 10-jährige Tätigkeit als Bücherei-Mitarbeiterin geehrt.

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Debant:

Dienstag	18:00-19:30 Uhr
Mittwoch	16:00-17:30 Uhr

Schützenkompanie Nußdorf-Debant



Zu Fronleichnam am 3. Juni und zu Herz-Jesu am 13. Juni begann die Schützenkompanie Nußdorf-Debant traditionell den Weckruf zu dem Glockenläuten der Pfarrkirchen in Nußdorf und Debant. Dabei wird zwischen den Pausen des Läutens viermal mit der Kanone geböllert. Die

Weckruf der Schützenkompanie

Schützenkompanie entsandte zu Fronleichnam eine Fahnenabordnung, die an einer Heiligen Messe in Nußdorf teilnahm. Zu Herz-Jesu konnte nach einem Jahr Pause wieder eine etwas

mal Gold. Glückwunsch an die Ausgezeichnete!



Hptm. Jakob Indrist und Victoria Zabernig

verkürzte Prozession in Debant stattfinden. Natürlich rückte die gesamte Kompanie zu dieser Feierlichkeit aus. Im Anschluss der Ausrückung wurde Victoria Zabernig das Jungschützenschießleistungsabzeichen in Gold überreicht. Dieses erlangte sie beim Schnur-Schießen in Ainet durch vier-

Restaurierung des Zauns um das Schützenkreuz am Gemeinde-Ruemitsch

Der Zaun um das Schützenkreuz am Gemeinde-Ruemitsch wurde durch den harten Winter stark in Mitleidenschaft gezogen. Um das Erscheinungsbild des mittlerweile 37 Jahre alten Zauns wieder herzustellen, erklärten sich Mitglieder der Schützenkompanie bereit, diesen zu reparieren.



70er unseres Schützenmitglieds Hubert Brandstätter

Am 18. Juni 2021 feierte unser Mitglied Hubert den 70. Geburtstag. Auf seiner Hütte „Huberts Hütte“ veranstaltete dieser eine kleine Feier mit Freunden. Hubert lud auch eine kleine Abordnung der Schützenkompanie, bestehend aus Hauptmann Jakob Indrist und Obmann Alois Trojer sowie Andreas Zabernig und Raimund Riepler, ein. Letztere zwei errangen 2019 mit Hubert die „Schützen Trophy“ im Zuge des Scharfschießens der Garnison Lienz in der Lavanter Forcha. Nach seiner Rede überreichte der Hauptmann Hubert



V.l. Andreas Zabernig, Hptm. Jakob Indrist, Hubert Brandstätter, Raimund Riepler, Obmann Alois Trojer

ein Geschenk. Im Anschluss wurden bei der Feier schöne Gedanken ausgetauscht, wobei Hubert erzählte, dass er immer schon den Wunsch hegte, den Schützen beizutreten, da er in der Schule damals das erste Mal die Geschichte über Andreas Hofer hörte. Leider konnte er diesem Wunsch aus beruflichen Gründen nicht nachgehen. Da er aber immer der Kirche und der Tradition verbunden war, trat er 2016 endlich der Kompanie bei. Seitdem ist Hubert so gut wie bei allen Ausrückungen dabei. Gratulation dem Jubilar!

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Am 24. August 1896, also vor genau 125 Jahren wurde unsere FF Nußdorf-Debant gegründet. Dieses Jubiläumsjahr wollten wir heuer besonders feiern und die Vorbereitungen für verschiedene Veranstaltungen waren seit längerem im Laufen. Leider mussten wir aufgrund der immer noch geltenden und nun wieder verschärften Corona-Maßnahmen aber sämtliche Planungen für ein Fest mit allen Gemeindegürgern vorerst wieder einstellen, da unter den geltenden Rahmenbedingungen eine Durchführung vorerst nicht plan- und vertretbar ist.

Vom 1. April 2021 bis zum 10. August 2021 musste die FF-Nußdorf-Debant insgesamt 9 technische Einsätze sowie 3 Brandeinsätze bewältigen, wobei es Gott sei Dank zu keinen größeren Schäden oder Einsätzen kam.

So rückte unsere Wehr z.B. am 15. Mai 2021 zu einem Mehrparteien-

haus am Mitterweg aus, wo das Kellerabteil aufgrund eines defekten Boilers ca. 10 cm unter Wasser stand. Mittels 2 Nasssaugern konnte das Wasser ohne große Probleme abgesaugt werden.

Auch kam es zu 2 Einsätzen auf der Drautal Bundesstraße. Zum einen rampte ein LKW einen Glasfaserkasten neben der B 100 und verlor daraufhin Öl, das von uns gebunden wurde. Während dieser Arbeiten musste die Bundesstraße kurzfristig gesperrt werden. Zum anderen gab es eine Dieselspur auf der Bundesstraße. Diese wurde mittels Bindemittel gebunden und die Fahrbahn gesäubert.

Am 26.06.2021 zog ein starkes Unwetter mit starken Windböen über das Gemeindegebiet, wodurch auf einer Baustelle in der Andrä Idl-Straße mehrere Kunststoffrohre auf die Fahrbahn geweht wurden. Die Rohre sowie andere Gegenstände wurden von der verständigten Feuerwehr zur

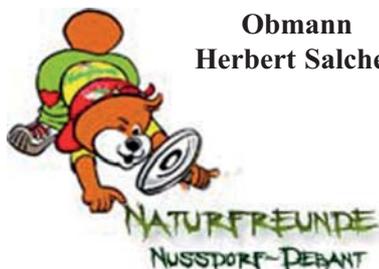
Seite geräumt.

Am Samstag, den 26.06.2021, wurde die FF Nußdorf-Debant mittels Pager zu einem Stromausfall im Klärwerk Lienz Talboden alarmiert. In diesem Fall bildete sich ein Rückstau des Abwassers im Düker unter der Drau und im tiefer liegenden Gemeindegebiet von Tristach kam es zu überfluteten Kellern. Von unserer Wehr wurde mittels der bei uns stationierten Großraumpumpe das Abwasser im Überlaufbecken in den Hauptkanal gepumpt und es konnten großflächige Überflutungen vermieden werden.

Seit einigen Monaten ist in unserem Gerätehaus eine eigene Großraumpumpe stationiert, welche im Bedarfsfall auch von anderen Gemeinden angefordert werden kann und die mit eigens geschulten Kameraden unserer Wehr bedient wird.



Die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant aus dem Jahr 2019



Obmann
Herbert Salcher

Frohgelaunt und dankbar, nach der langen Coronapause endlich wieder an den Veranstaltungen der Naturfreunde teilnehmen zu können bzw. unsere „Freunde“ wiederzusehen, ging's Anfang Juni zum **Jaggler**

Kreuz mit Rückweg über den Erlebnisweg Nußdorfer Berg. Nette feine Wanderung auf der Sonnseite.

Die Woche drauf trafen wir uns zur **Seenrunde**. Von Tristach zum Tristachersee, weiter zum Alten See und über den Steig zurück zum Ausgangspunkt. Toll!

Am Sonntag, den 13. Juni ging's dann von der Brauerei Lienz hinauf zum **Reiter Kirchl**. Immer lohnenswert diese Wanderung.

Seniorenwanderung Nr. 4 führte uns auf den Iselsberg zur Schönen Aussicht und von dort über den Steig zur **Winklerner Hütte** und wieder retour

zu den Autos. Auf der Terrasse der Hütte genossen wir alles (Essen, Sonne usw.).

Bei der Wanderung **Rabantalm** besuchten wir den Senner Kampl sowie die Knappenhäuser, das Bildstöckl der Hl. Barbara und das Berggasthaus Glader. Nette Runde von Nikolsdorf/Nörsach und wieder retour!

Ende Juni ging's dann nach Kals zum Taurer. Von dort aus wanderten wir ins **Dorfertal** mit Dabaklamm, Bergerhütte und **Kalser Tauernhaus**. Retour der gleiche Weg.

Neues Wanderziel Anfang Juli war die **Lainacher Kuhalm/Ronahütte**



Seniorenwanderung zur Lainacher Kuhalm

ab Lainach. Der Wettergott meinte es mehr als gut mit uns, aber oben verwöhnte uns dafür die Wirtin mit ihren Schmankerln.

Die längst fällige **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** starteten wir dann am Samstag, den 10. Juli 2021. Viele Mitglieder lauschten den Worten unseres Obmannes, der Kassierin und dem Tätigkeitsbericht der letzten 3 Jahre. Dann wurde die **Mitgliederehrung 2020** nachgeholt und schließlich kam es zur Neuwahl, die zwar einige Änderungen ergab, aber Herbert Salcher wurde wieder einstimmig für 3 Jahre als Obmann der Naturfreunde gewählt. Ausklingen ließen wir den Abend mit einem Grillfestl anlässlich unseres 45-Jahr-Jubiläums.



Seniorenwanderung zur Lienzer Hütte

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist der **Gnoppnitzbach Wassererlebnisweg** in Greifenburg. Viele Schautafeln, Raststätten, Grillplätze, Meditations- und Kneippstellen, Wasserfälle und Attraktionen erwarteten uns. Schau dir das mal selbst an!

über den Fahrweg mit Einkehr in der **Hofalm und Hofalmkapelle**. Fein war's!

Bei gutem Wetter starteten wir unser alljährliches **Radfahren & Grillen** an einem Sonntag Anfang August. Zuerst eine kleine Radtour mit Zwischenstopp und dann in die Pfister zum Grillen und geselligen Beisammensein.

Markus & Katharina haben sich wieder um eine Neuausgabe unserer NF-Zeitung gekümmert und diese wurde dann an unsere Mitglieder verteilt. Danke dafür!

Auch auf unserer HP der Naturfreun-

de (www.nussdorf-debant.naturfreunde.at) sind wir wieder online und Dank der Gemeinde mit Bgm. Ing. Andreas Pfunner und den Bürodamen sind wir auch auf der Gemeindeforum (www.nussdorf-debant.at) aktuell vertreten.

Ich bedanke mich bei allen, die immer wieder mithelfen, mitwirken, mitwandern und uns in der schwierigen Zeit die Treue gehalten haben.

BERG Frei!



Der neu gewählte Vorstand der Naturfreunde

Nächstes Senioren-Wanderziel war dann das Virgental mit dem Besuch der Hütten: **Gottschaunalm, Schmiedleralm, Nilljochhütte**. In einer Rundwanderung vom Parkplatz Marin über die Gottschaun- und Schmiedleralm ging's zur Nilljochhütte und über Steig und Fahrweg wieder retour zu den Autos. Wolkenloser Himmel, gute Schmankerln in den Hütten und viel gute Laune verschönerten diesen Tag.

Diesmal blieben wir im Lienzer Talboden und fuhren bis nach Seichenbrunn im Debanttal und wanderten über den Naturlehrpfad zur **Lienzer Hütte**. Ein paar von uns gelangten über den Steig Wangenitzseehütte und Höhenweg zur Hütte. Retour ging's



Gnoppnitzbach Wassererlebnisweg

Obmann Sepp Bernhardt



Wir setzten uns an einem schönen Sommertag an einem idyllischen Platz, der Almhütte von Doris, zusammen und plauderten in gemütlicher Atmosphäre über das Krippenbauen.

Doris, ich bitte dich, für all jene die dich nicht so gut kennen, dich einmal vorzustellen.

Ja, ich bin die Doris. Aufgewachsen bin ich in Nüziders in Vorarlberg. In Zams erhielt ich meine Ausbildung als Krankenschwester und verbrachte dort meine ersten Berufsjahre. Nach Jahren in der Hauskran-



Doris Singer freut sich über die Urkunde.

kenpflege in Nüziders habe ich Friedrich geheiratet. Wir haben eine Tochter, die in England verheiratet ist und zwei Kinder hat und einen Sohn, der in Niederösterreich wohnt.

2006 sind wir in Friedrichs Heimatgemeinde auf den Sonnenhang gezogen. Nußdorf ist somit meine Wahlheimat und hier bleib ich, weil's mir wunderbar gefällt.

Wie bist du eigentlich zum Krippenbauen gekommen?

Als ich bei meinem Sohn in Bolivien war, habe ich dort Keramikfiguren erwor-

ben. Dazu brauchte ich dann natürlich eine Krippe. Ein bolivianischer

Doris Singer kürt sich zur "Tiroler Krippenbaumeisterin"

Stall (nach Foto) und ein Teil des Hauses, in dem Stefan damals das Zivildienstjahr verbrachte, dienten als Vorlage. All das habe ich bei meinem ersten Krippenbaukurs im Frühjahr 2008 beim Krippenverein Nußdorf-Debant, umgesetzt. Im Frühjahr 2011 baute ich eine Wurzelkrippe für die Almhütte.

Seit wann bist du Krippenhelferin?

Als ich dann von Sepp, unserem Obmann, gefragt wurde ob ich Interesse hätte, Krippenhelferin zu werden, habe ich gezögert – wegen meiner Berufstätigkeit im Altersheim Lienz. Nach der Pensionierung konnte ich zusagen.

Im Herbst 2016 durfte ich schon das erste Mal als Krippenhelferin mitarbeiten. An der Seite von Sepp und seiner fachkundigen Erfahrung und einfühlsamen Hilfe wurde mir der Einstieg erleichtert. Auch bei allen anderen Helfern durfte ich lernen, fragen, schauen, Anregungen holen und

Malerei **Willi Winkler**

Willi Winkler
Glocknerstraße 15
A-9990 Nußdorf/Debant

Tel 0660 / 370 66 90
malerei@willi-winkler.at

www.willi-winkler.at

Tipps erfahren. Dafür bin ich sehr dankbar. Learnig by doing.

Ich fühle mich sehr integriert, unterstützt und akzeptiert, bin ich doch die einzige Krippenhelferin im Verein. Im Februar 2017 habe ich mit der Ausbildung zur Krippenbaumeisterin mit dem ersten Modul in der Krippenbauschule Lienz begonnen.

Warum dieser Schritt?

Kreativ sein war immer schon MEINES. Darin finde ich Erfüllung und Freude. Krippen bauen hat auch eine spirituelle Komponente. Es ist Glaube zum Angreifen und Begreifen.

Du hast es durch deinen Einsatz und dein Engagement geschafft, die besondere Bezeichnung der Krippenbaumeisterin zu erlangen. Kannst du uns vielleicht kurz erklären, wie man dazu kommt und was die Voraussetzungen dafür sind?

Die Aufgaben der Meisterkurse bestehen hauptsächlich darin, eine gediegene, fachliche, schrittweise Ausbildung der bekanntesten Krippenbautechniken an interessierte und talentierte Krippenbauer weiterzugeben. Neben der fachlichen Ausbildung ist besonders wichtig, dass die methodische Weitervermittlung des eigenen Wissens gelernt wird. Eine besonders wichtige Aufgabe der Meisterkurse ist es, die Kursteilnehmer zu kreativen, phantasievollen, eigenständigen Krippenbauern heranzubilden. Nur so kann für die Zukunft

eine gute Grundlage zum Weitergeben gebildet werden.

Die Ausbildung zum Krippenbaumeister erfolgt in vier Schritten und kann in Lienz, Wörgl und Wenns im Pitztal gemacht werden. Die Kurs Teilnehmer müssen Mitglied beim Tiroler Landesverband sein. Sie müssen zwei Jahre Kurstätigkeit bei einem Krippenverein nachweisen und vom Ortsverein gemeldet werden.

Die Zeit der Ausbildung zur Krippenbaumeisterin fiel ja teilweise in die „Coronazeit“. Das muss ja eine besondere Herausforderung gewesen sein?

Die gesamte Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Jahren. Es war eine große Herausforderung und bedurfte viel Ausdauer, und es war auch die Liebe und Freude am Krippenbauen, die mir die Kraft gegeben hat, diese große Aufgabe zu Ende zu bringen. Corona und die gesetzlichen Maßnahmen haben natürlich auch in diesem Bereich in der finalen Phase der Ausbildung, wie auch in vielen anderen Lebenslagen, eine wesentliche Rolle gespielt. Die Qualität des Krippenbauens hat im Tiroler Landesverband unter Ob-

mann Ossi Gapp einen sehr hohen Stellenwert. Es werden laufend neue Techniken und Materialien zum Einsatz gebracht.

Doris, du bist ja selbst aktives Mitglied des Krippenvereins Nußdorf-Debant – wie gefällt es dir in diesem Verein und wirst du dein erworbenes Wissen in den Verein einbringen?

Mir gefällt die Vielfalt der Stile der einzelnen Krippenhelfer. Das ist inspirierend, abwechslungsreich, und es gibt viel abzuschauen. Der Zusammenhalt untereinander gefällt mir besonders gut. Darum bin ich so gerne dabei. Ich bin stolz, beim Krippenverein Nußdorf-Debant mitwirken zu dürfen und hoffe, dass ich noch bei vielen Kursen aktiv dabei sein darf.



Obmann Sepp Bernhardt gratuliert Doris Singer im Namen des Krippenvereins.

Liebe Doris, danke für die interessante Unterhaltung. Der Vorstand des Krippenvereins gratuliert dir zur Krippenbaumeisterin und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Verein.

(Sommergespräch zwischen Krippenbaumeisterin Doris Singer und dem Schriftführer des Krippenvereins Nußdorf-Debant, Andreas Blaschnig)



Besuch der Bäuerinnen in den Volksschulen

Im Frühjahr fand in unseren Volksschulen

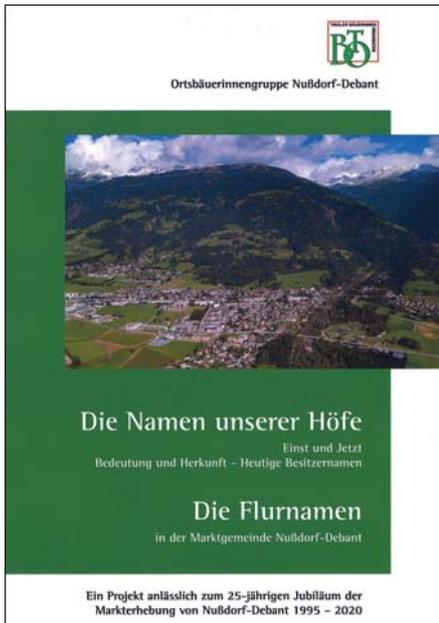
ein Besuch der Bäuerinnen statt, der heuer vor der Schule mit viel Abstand

abgehalten wurde. Anlass war der Weltmilchtag, an dem die Kinder mit



Hilfe von Foldern einen Einblick in das Leben einer Kuh und die Milchverarbeitung erhielten. Als Geschenk bekamen sie ein kleines Joghurt zum Naschen.

Wir von der Bäuerinnen-Organisation freuen uns jedes Jahr wieder, den Kleinsten in der Volksschule die Landwirtschaft ein wenig näher zu bringen.



Buchpräsentation der Bäuerinnen



V.l. Verena Stotter, Peter Ortner (sorgte für die Luftbildaufnahmen), Theresa Kollnig



Bäuerinnen und Bürgermeister bedanken sich bei Walter Oberbichler.

Ein wichtiger Bestandteil der Marktgemeinde Nußdorf-Debant sind Bauernhöfe, die das gesamte Gemeindegebiet durchziehen. Die Lage und ihre Bezeichnung war stets ein Mysterium, das so manches Kopfzerbrechen bescherte. Den Bäuerinnen war es eine Herzensangelegenheit diese Rätsel zu lösen. Bereits im Herbst 2019 suchte sich der Vorstand rund um die ehem. Ortsbäuerin Margit Steiner ein Team zusammen, das ihnen bei der Ausarbeitung der verschiedenen Hof- und Flurnamen half. Unter der Betreuung von Walter Oberbichler und Peter Mair und mit Hilfe von akribischen Recherchen wurde ein Buch zusammengesetzt, das die Vielfalt und Bedeutungen unserer Bauernhöfe hervorhebt. Die Höfe sind bildlich und mit der Erklärung ihrer Hofnamen in einem Buch zusammengefasst. Dies ist ein kultureller Wert, der nicht nur momentan, sondern auch für die nächsten Generationen von Bedeutung sein wird. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Beteiligten, im Besonderen Walter Oberbichler und Peter Mair, bedanken. Vor allem

möchte ich aber unserer ehemaligen Ortsbäuerin Margit Steiner und Verena Stotter danken, sie sich mit unermüdlichem Einsatz und Mühe zu diesem Ergebnis gearbeitet haben. Ihr habt unsere bäuerliche Gemeinschaft gestärkt und in einem gemeinsamen Buch zusammengebracht. Das Buch mit über 100 Seiten Information wurde von den Agrargemein-

schaften Ober- und Unternußdorf, dem Land Tirol, dem Nationalpark Hohe Tauern und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant finanziert. Gegen einen Wertschätzungsbeitrag, der sozialen Zwecken in der Gemeinde zugeführt wird, kann das Buch bei Ortsbäuerin-Stellv. Verena Stotter (0650/4823272) erworben werden. Ortsbäuerin Theresa Kollnig



Die Bäuerinnen mit Bgm. Ing. Andreas Pfürner sowie dem "Beraterteam" Peter Mair, Walter Oberbichler und Anton Unterwainig



Liebe Kulturfreunde!

Leider kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen, wann unser Verein wieder ein Theaterstück auf die Bühne bringen kann. Meine Zuversicht ist groß, dass wir im Frühjahr 2022 wieder spielen können.

Theaterspieler brauchen Publikum und Publikum braucht Theaterspieler.

Bis bald
Obfrau Traudl Oberbichler



Pensionistenverband

“Wir verdienen Respekt und Anerkennung”



Bgm. Ing. Andreas Pfüner fungierte als Wahlvorsitzender.



Obmann Günther Hatz

wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Obmann ist Günther Hatz.

Die Corona-Pandemie verhinderte lange, dass die über 120 Mitglieder in der Ortsgruppe Nußdorf-Debant des Pensionistenverbandes Österreich (PVOE), ihre neue Führung – nach dem Rücktritt von Obmann Otto Zlöbl im Jahr 2019 – wählen konnten. Am 18. Juni 2021 war es soweit und im Kultursaal Debant stellte sich der ehemalige Redaktionsleiter der „Kleinen Zeitung“ Osttirol, Günther

Hatz mit seinem neuen Team der Wahl. Unter den strengen Covid-Auflagen ließen sich viele Mitglieder nicht abhalten, ihrem neuen Führungstab das Vertrauen zu schenken. Bürgermeister Andreas Pfüner ließ als Wahlvorsitzender die Mitglieder per Handzeichen darüber abstimmen. Einstimmig wurde Hatz mit seiner Stellvertreterin Martha Sailer, Kassierin Maria Peer und Schriftführerin Anna-Marie Oberhauser das Vertrauen ausgesprochen. Als Rechnungsprüfer fungieren wieder Manfred Rathausky und Herbert Salcher. Bürgermeister Pfüner gratulierte dem neuen Vorstand und sagte, dass die

Bei der **Jahreshauptversammlung** des Pensionistenverbandes Österreich, Ortsgruppe Nußdorf-Debant,

Jetzt gratis Mitglied werden!

**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Wo ist immer etwas los?

Wie kann ich sicher und angenehm zu schönen Zielen reisen?

Wo achtet man darauf, dass die Pensionen gesichert sind?

Wo gibt es spezielle Vorteile, Aktionen, Rabatte und Gewinnspiele?

Wo kann ich mich kostenlos von ExpertInnen beraten lassen?

Beim Pensionistenverband

Jetzt Mitglied werden!
pvoe.at/mitglied-werden

**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Internet: pvoe.at Besuchen Sie uns auf Facebook: **Pensionistenverband Österreichs**



Maria Peer überreicht Monika Kamper ein kleines Präsent.



Obmann Günther Hatz bedankt sich bei seinem Vorgänger Otto Zlöbl.



Oberhauser, Sailer und Hatz

renamtlich das „Seniorenstüberl“ betreute. Kurz wurde den verstorbenen Mitgliedern, die in den letzten zwei Jahren verstorben sind, gedacht. Rechnungsprüfer Rathausky erwähnte in seinem Kontrollbericht die gute Arbeit der alten und neuen Verbandsführung und bat die anwesenden Mitglieder, diesen die Entlastung zu erteilen.

Dies erfolgte ebenso einstimmig, wie der Antrag, in Zukunft den jährlichen Mitgliedsbeitrag nicht mehr persönlich an der Haustüre zu kassieren, sondern per Erlagschein einzuheben. Für die Zukunft versprach Hatz: „Der Ausschuss wird durch viele neue Aktivitäten versuchen, wieder neuen Schwung in die Ortsgruppe zu bringen.“ An die politische Führung in Bund, Land und Gemeinde appellierte der neue Obmann: „Wir Pensionistinnen und Pensionisten sind eine agile Altersgruppe in dieser Gesellschaft und haben viel zum Aufbau dieses Landes beigetragen. Daher verdienen wir auch im dritten Lebensabschnitt, mit Respekt und Anerkennung behandelt zu werden.“ Es sollte und dürfe nicht passieren, dass man im sogenannten „Ruhestand“ auf das gesellschaftliche Abstellgleis geschoben werde.

Fotos: © Philipp Brunner

Ortsgruppe des Pensionistenverbandes mit seiner großen Mitgliederzahl eine engagierte Führung brauche und diese gefunden habe. In seinem Bericht über das Vereinsjahr 2020 konnte der neue Obmann nicht viel Nennenswertes erwähnen, die Corona-Pandemie legte das Vereinsleben buchstäblich lahm.

Großer Dank an Vorgänger

Hatz dankte seinem Vorgänger Zlöbl für seine wertvolle Arbeit im Dienste der Pensionistinnen und Pensionisten. Als Zeichen der Wertschätzung wurde dem scheidenden Obmann ein kleines Präsent überreicht. Ebenso Monika Kamper, die viele Jahre eh-



Der neue Ortsausschuss: V.l. Manfred Rathausky (Rechnungsprüfer), Annemarie Mader (Kassierin-Stellv.), Martha Sailer (Obmann-Stellv.), Günther Hatz (Obmann), Maria Peer (Kassierin) und Anna-Marie Oberhauser (Schriftführerin)

Buffets (warm oder kalt)
 vitaminreiche Salate, Toasts, Baguettes,
 Catering Kultursaalcafé auf Anfrage

Mittagsabos
und Gerichte zum Abholen



Tel. 04852/63077; Handy: 0676/5547190; alois.pfurner@gmx.at

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

Sektionsleiter Edi Blaßnig

Badminton



Leider konnten in der letzten Badmintonseason keine Turniere oder Meisterschaften im Österreichischen und Tiroler Badmintonsport durchgeführt oder auch geplant werden.

In der Hoffnung auf eine bessere nächste Saison haben wir uns dazu entschlossen, statt der Sommerpause ein Sommertraining durchzuführen. So trainieren wir seit den Lockerungen im Mai jede Woche am Montag und Donnerstag, wobei erfreulicherweise ca. 20 Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Auch am Samstag wird im Sommer mit den kleinsten Badmintonkünstlern trainiert, von 09.30 – 11.00 Uhr können so Kinder ab ca. 6 Jahren diesen schönen Sport kennenlernen. Auch dieses kostenlose Angebot haben 15 Nachwuchssportler aus unserer Ge-



meinde und Umgebung angenommen, um mit den Trainern den Badmintonspielerspielerisch zu erlernen.

In diesem Sommer können wir uns auch über internationale BadmintonspielerInnen freuen, die bei uns trainieren. Safer aus Indien arbeitet in Leisach und trainiert nun regelmäßig mit uns mit, aber auch Osttirol-Urlauber aus Belgien, die dort in einem Verein spielen, waren eine Woche lang begeisterte Trainingspartner in unserer Halle. Ein Wiedersehen mit Kris und Gret aus Belgien im nächsten Jahr ist sehr wahrscheinlich!

Falls es die Umstände erlauben, werden wir im Herbst wieder mit dem

normalen Trainingsbetrieb starten. Auch Turniere und Veranstaltungen werden wir ausrichten, sollten diese wieder möglich sein.

Wir freuen uns natürlich über unsere treuen BadmintonspielerInnen, die zum Training und zu den Turnieren kommen. Selbstverständlich sind aber auch neue „Federballspieler“, ob Jung oder Alt, herzlich willkommen.

Ein großer Dank gilt allen Unterstützern, Sponsoren und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, die uns auch in den schwierigen Zeiten immer treu geblieben sind und unsere Sektion weiterhin fördern!

Sektion Schach
SL Robert Oberbichler

Liebe Schachfreunde!

Unser Vereinslokal im Gemeindeforum hat jeweils am Donnerstag ab 19.00 Uhr geöffnet. Ab 18.00 Uhr bieten wir Trainings für Kinder an. Interessierte sind herzlich willkommen. Es gilt die 3G-Regel.

Auf euer Kommen freut sich

Robert Oberbichler
robert.oberbichler@tsn.at



**MÄDELS & JUNGS
AUFGEPASST!**

**FUSSBALL
SCHNUPPER
TRAINING**

ab 4 Jahren

Aguntstadion Debant | Funcourt

Weitere Infos bei:

Christoph Rauter | 0650 231 50 20

Erwin Mair-Feldner | 0660 233 49 44



Racketlon Staatsmeisterschaften

Im Rahmen der ersten Sport Austria Finals fanden die 19. Österreichischen Meisterschaften im Schlägervierkampf Racketlon (Tischtennis, Badminton, Squash, Tennis) vom 3. bis 6. Juni 2021 in Graz statt. Bei dieser anspruchsvollen Sportart mit den beliebtesten vier Racketsportarten waren auch die Spieler der Union Racketlon Lienz, Irina Olsacher, Emanuel Schöpf, Hans-Peter Waltl und Marco Staller mit dabei!

Für die Bundesliga war die Mannschaft aus Osttirol von den 12 teilnehmenden Teams aus Österreich durchaus als Medaillenkandidat zu handeln. Nach der erreichten Hauptrunde der letzten 8 Teams traf die Mannschaft aus Osttirol im Viertelfinale auf die Sportunion Padel und Beachsport Wien, in dem die Osttiroler mit +61 Punkten siegreich blieben. Nach einem spannenden Halbfinal-Match gegen die Sportunion Racketlon Austria setzte sich das Team aus Wien nach zunächst engem Spielverlauf letztlich im Tennis-Doppel durch. Das Spiel um Platz 3 konnten die Spieler aus Osttirol gegen die Racketlon Europajugend Gleisdorf mit +20 gewinnen.

Im Mixeddoppel traten Irina Olsacher/Emanuel Schöpf gemeinsam an.

Im Viertelfinale wartete bereits eine große Hürde mit Florian Harca/Bettina Bugl, welche die Spieler aus Nußdorf-Debant knapp mit +2 Punkten für sich entscheiden konnten, im Halbfinale besiegten sie das Team aus Kitzbühel, Zimmermann/Pereschinka deutlich, ohne in den Tennissatz zu müssen. Im Finale trafen sie auf das auf Nummer 2 gesetzte Team Michael Dickert/Martina Meissl. In einem spannenden und hochklassigen Spiel setzte sich dann letztendlich doch das zu favorisierende Team Dickert/Meissl durch, was den Vizestaatsmeistertitel für Olsacher/Schöpf bedeutete. Im Herrendoppel schaffte Emanuel Schöpf gemeinsam mit dem Innsbrucker Bernhard Pilsz die erfolgreiche Titelverteidigung. Bei den Damen konnte Irina Olsacher mit ihrer Partnerin Linda Schedl die Silbermedaille gewinnen.

Im Einzelbewerb spielte Irina Olsacher im Round-Robin-System, bei dem die besten 5 Elite-Damen in Österreich "Jede gegen Jede" antreten mussten. Gleich im ersten Spiel unterlag Olsacher der späteren Vizestaatsmeisterin Bettina Bugl denkbar knapp mit drei Punkten. Im 2. Spiel



Irina Olsacher und Emanuel Schöpf

gegen die amtierende Staatsmeisterin Martina Meissl war die Nußdorferin ebenfalls ebenbürtig, musste sich letztlich doch geschlagen geben. Obwohl sie die nächsten Spiele beide für sich entscheiden konnte, reichte es aufgrund des Punkteverhältnisses leider knapp nicht mehr für eine Medaille. Bei den Herren konnte Titelverteidiger Emanuel Schöpf seiner Favoritenrolle bis zum Finale gerecht werden und alle Spiele bis dahin souverän gewinnen. Im Finale gegen den Rekordstaatsmeister Michael Dickert musste er leider im Badminton wegen einer Schulterverletzung w.o. geben.

Mit **einer Goldmedaille, drei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille** bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften können die Racketsportler aus Nußdorf-Debant sehr zufrieden sein.

Obfrau Martha Sailer



TC NUSSDORF-DEBANT

Der TC Nußdorf-Debant konnte trotz der erschwerten Corona-Beschränkungen eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten verzeichnen. Der Sonntags-Mix wird vom Verein organisiert und wöchentlich durchgeführt. Darüber hinaus werden an verschiedenen Wochentagen Senioren-Doppel gespielt. Den Kindern und Jugendlichen



Tennis-Schnuppertraining

und Jugendlichen wurde ein Schnuppertraining geboten, das gut besucht wurde. Der Nachwuchs war mit viel Eifer, Spaß und Motivation dabei.



Die erfolgreiche Herrenmannschaft

Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse

Der TC Nußdorf-Debant spielte diese Saison mit einer Herrenmannschaft in der 6. Spielklasse der Kärntner Meisterschaft mit. Mit nur einer Niederlage konnte die Mannschaft den hervorragenden zweiten Tabellenrang erreichen und stieg somit in die 5. Klasse auf.

Obmann Hans Kellner
Obmann-Stellv. Sigi Stadlober



Der Vorstand möchte sich bei allen Teilnehmern und Helfern recht herzlich bedanken.

Von **Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. Juli** sorgten insgesamt **36 wunderschöne Autos** für Begeisterung. Ein besonderes Dankeschön geht



Das war das Sportwagentreffen „Feuer am Asphalt 2021“

an den besten Musiker „Der Osttiroler“!
 Ein Teil der Veranstaltungseinnahmen wird an Bedürftige gespendet.

Wir hoffen, dass das Treffen 2022 wieder normal durchgeführt werden kann, mit Musik und Unterhaltung.



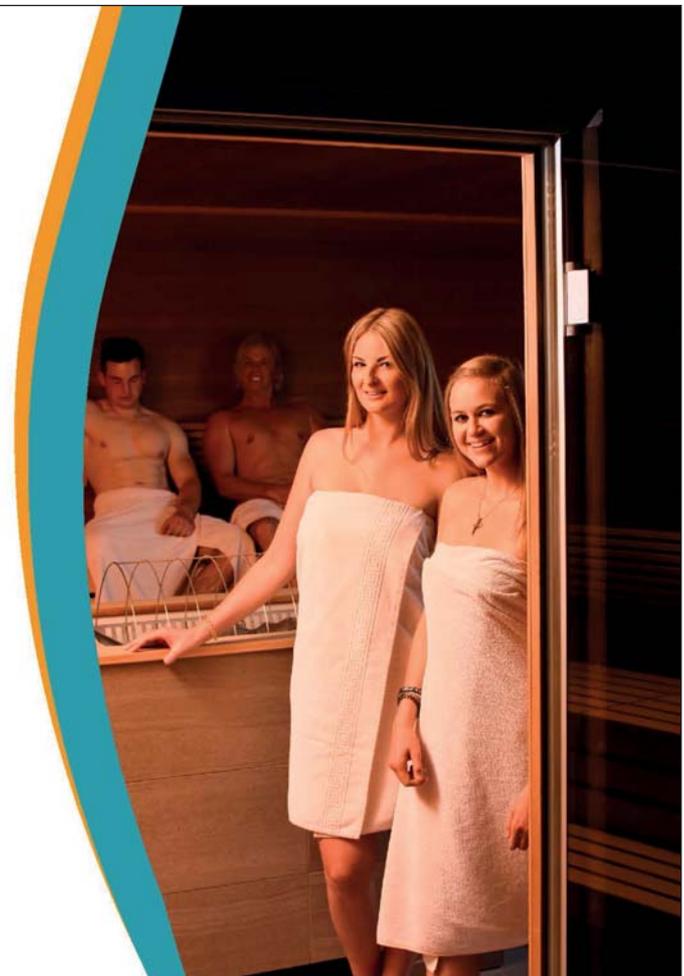
Wiedereröffnung SAUNA
am 30.08.2021

- Finnische Sauna
- Sanarium
- Sole Dampfbad
- Infrarotkabine

Es gelten die **3-G-Regel** sowie eine **Registrierungspflicht**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andrä Idl-Straße 3 • 9990 Nußdorf-Debant • 04852 71180
 0664 26 12 302 • info@vital-agunt.com • www.vital-agunt.com



Obmann Andreas Forcher



Liebe Radsportfreunde und Schlachtenbummler!

Am **18. September** ist es soweit. Der **SKO Sportklub Osttirol** veranstaltet den 10. Debantalsprint zur Säge. Es handelt sich heuer zum **10-jährigen Jubiläum** um ein Mountainbike-Bergrennen für Hobby- und Freizeitsportler, sowie E-Biker und Läufer.

Strecke:

Start: Beim Kultursaal Debant (5,7 km und 460 hm)

Ziel: Brücke Richtung Iselsberg, kurz vor der Alten Säge im Debanttal

Achtung: ALLE Teilnehmer bewältigen die gleiche Strecke.

Gestartet wird wieder um Punkt 14.00 Uhr beim Gemeindezentrum Debant.

Die Siegerehrung findet im Anschluss beim Gemeindezentrum (Startgelände) statt.

Reglement:

Helmpflicht für Mountainbike oder E-Bike

Jeder Teilnehmer ist für sich selber verantwortlich. Es gelten die Gesetze der StVO.

Jubiläums-Debantalsprint zur Säge am 18. September



Wertungen Mountainbike: Damen, Herren und vor allem Mittelzeit
3er-Team Wertung auf Mittelzeit
 E-Bike Wertung auf Mittelzeit
 Läuferwertungen

Anmeldung:

Online unter www.sportklub-osttirol.at oder per Telefon unter 0660/7682312 (Hannes Pichler) bis spätestens 17. September um 18.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen sind leider **keine Nachnennungen möglich!**

Nenngeld: € 12,— (vor Ort am Start zu bezahlen)

Achtung! Limitierte Teilnehmerzahl!

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine zahlreiche Teilnah-

me am Rennen sowie die zahlreichen Zuseher am Straßenrand! Getränkestand heuer wieder beim Marienstöckl nach der Schotterpassage für unsere Zuseher.

Jeder ist willkommen. Wir legen sehr viel Wert darauf, jegliche Hobbybiker bzw. Hobbyläufer am Start begrüßen zu dürfen!

Wir bitten ALLE, die gesetzlich vorgeschriebenen Covid-19-Regeln einzuhalten.

Ablauf Debantalsprint:

- 12.00 - 13.00 Uhr** Startnummernausgabe beim Kultursaal Debant
- 13.30 Uhr** Kurzes Briefing
- 14.00 Uhr** Einzelstart über die Startrampe
- ca. 16.30 Uhr** Ankunft des letzten Starters im Ziel
- ca. 18.00 Uhr** Siegerehrung im Startgelände (Gemeindezentrum)



in Bewegung

Osttirol

Vereinsanschrift: Hans Schmuck
 9990 Nußdorf-Debant, Untere Aguntstraße 49, Tel. 0664 / 2667977
 e-mail: h.schmuck@nussdorf-debant.at

Volksschule

Sommerbetreuung für unsere Gemeinkinder

Aufgrund der Auflagen durch die Covid-19-Situation konnte unser Verein leider erst wieder im Mai mit der Kinderbetreuung beginnen und so konnten bei weitem nicht alle Gratis-

stunden des Projektes „Kinder gesund bewegen“ in Anspruch genommen werden.

Damit diese Sportstunden in diesem



Schuljahr nicht verfallen, hat unser Verein für die **Kindergarten- und Volksschulkinder in unserer Gemeinde ein spezielles Sommerprojekt** angeboten:

Von **Anfang Juli bis Ende August** wurde ein „Sommercamp“ durch die Betreuerinnen Julia Schmuck und Sarah Klocker abgehalten. Zweimal in der Woche wurden für **fast 40 Kinder** in zwei Gruppen (nach Alter auf-



geteilt!) unterschiedlichste **Sportarten zum Nulltarif** angeboten.

Dass dabei in erster Linie der Spaß im Vordergrund stand, kann man auf den Fotos schön sehen!



Magenta [®]

connect
TESTSIEGER
FESTNETZTEST
BUNDESWEITE ANBIETER
Magenta
AMT FÜR TELEKOM

Glasfaser-Internet in Nußdorf-Debant

Erlebe Glasfaser-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.



€0*

Grundgebühr für die ersten 3 Monate

*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 31.10.2021 ausschließlich in den Kabel-Internetтарифen gigakraft 40, 75, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (z.B. gigakraft 40 ab € 25 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

Bei Interesse und für weitere Informationen steht Ihnen unser Partner vor Ort, die Firma **Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH** gerne zur Verfügung!

KURZTHALER Ges.m.b.H.
KOMMUNIKATION & ELEKTRO
Lienz, Drahtzugasse 2, Tel. +43 4852 62626-0



Serviceleistungen und Informationen

FAMILIENFÖRDERUNGEN

Tiroler KINDERGELD PLUS

Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben:

Geburtsdatum 02.09.2017 - 01.09.2019

Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

FörderwerberIn ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt. Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.

Das **Haushaltseinkommen des Vorjahres (1/12 des jährlichen Nettohaushaltseinkommens)** darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.

Personenanzahl	Einkommensgrenze „I“	Einkommensgrenze „II“
2	€ 1.600,—	€ 1.900,—
3	€ 2.100,—	€ 2.400,—
4	€ 2.500,—	€ 2.800,—
5	€ 2.900,—	€ 3.200,—
jedes weitere Kind	€ 400,—	€ 400,—

Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt

€ 500,— unterhalb der Einkommensgrenze „I“

€ 300,— zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“

Förderzeitraum

01.07.2021 – 30.06.2022

Anträge sind im Förderzeitraum (01.07.2021 bis 30.06.2022) mittels **Online-Formular** einzubringen. Dem Antrag ist die aktuelle **Haushaltsbestätigung** der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Infos bzw. Online-Anträge finden Sie im Internet (Homepage des Landes Tirol):

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/kindergeldplus/>

Ihre Ansprechpartner



**Amtsleitung
Personal und Raumordnung**
Dr. Robert Wilhelmer
04852/62222-72
r.wilhelmer@nussdorf-debant.at



**Bauamt
Straßen-/Bauangelegenheiten**
Dr. Gottfried Stotter
04852/62222-79
g.stotter@nussdorf-debant.at



**Finanzverwaltung
Kassenleiter**
Hans Schmuck
04852/62222-73
h.schmuck@nussdorf-debant.at



**Finanzverwaltung
Personal**
Manuela Oberbichler
04852/62222-71
m.oberbichler@nussdorf-debant.at



**Bürgerservice, Gebühren
Veranstaltungen, Reisepass**
Manfred Stotter
04852/62222-77
m.stotter@nussdorf-debant.at

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Schulstarthilfe

Mit der Schulstarthilfe werden Familien mit schulpflichtigen Kindern in Tirol unterstützt.

Für den Schulstart eines Kindes im Pflichtschulalter (zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr) wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von **€ 150,— pro Kind** gewährt.

FördernehmerInnen können obsorgeberechtigte Personen sein, die die Familienbeihilfe beziehen und im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben.

Die Förderung ist **einkommensabhängig**. Eine Förderung ist nur möglich, wenn das monatliche Netto-Haushaltseinkommen des **Vorjahres** (1/12 des jährlichen Netto-Haushaltseinkommens) je nach Größe des Haushalts die nachstehend angeführten Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

Personenanzahl	Einkommens-Obergrenze
2	€ 1.600,—
3	€ 2.100,—
4	€ 2.500,—
5	€ 2.900,—
jede weitere Person	€ 400,—

Anträge sind bis spätestens **30. September 2021** mittels **Online-Formular** bei der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Amtes der Tiroler Landesregierung einzubringen. Dem Antrag ist eine **aktuelle Haushaltsbestätigung** der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Infos bzw. Online-Anträge finden Sie im Internet (Homepage des Landes Tirol) unter www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe/

Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass

Der Tiroler Familienpass/EuregioFamilyPass ist eine kostenlose Berechtigungskarte, mit der in Tirol ansässige Familien bei ausgewählten VorteilsgeberInnen Ermäßigungen und Vergünstigungen in der gesamten Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino erhalten. Er trägt zur finanziellen Unterstützung von Familien bei und soll zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten anregen.

Nähere Infos finden Sie im Internet: www.familienpass-tirol.at

Familieninfo des Landes Tirol

Gratis Familienhotline: 0800 800 508

www.familien-senioreninfo.at

Hier erhalten Sie alle **Informationen** betreffend Familienförderungen des Landes, Familienpass, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schwangerschaft, Geburt, Veranstaltungen für Familien und vieles mehr.

im Marktgemeindeamt



Bürgerservice Infrastruktur

Brigitte Senfter-Wutte
04852/62222-76
b.senfter@nussdorf-debant.at



Bürgerservice Sozialreferat

Angelika Inmann
04852/62222-80
a.inmann@nussdorf-debant.at



Sekretariat, Wohnungen Öffentlichkeitsarbeit

Sonja Robnig
04852/62222-78
s.robnig@nussdorf-debant.at



Sekretariat, Bausachen Öffentlichkeitsarbeit

Michaela Jungmann
04852/62222-68
m.jungmann@nussdorf-debant.at



Sekretariat, Finanzverwalt. Öffentlichkeitsarbeit

Irina Olsacher
04852/62222-68
i.olsacher@nussdorf-debant.at



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/22

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2021/22 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,-- (pro Haushalt).

Ansuchen dafür können ab sofort **bis 30. November 2021** im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservice) gestellt werden.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen **keinen** Antrag stellen! Diesem Personenkreis wird ohne Antragstellung der Heizkostenzuschuss von der zuständigen Landesstelle überwiesen.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- alle Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

€ 970,00	pro Monat für alleinstehende Personen
€ 1.560,00	pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 250,00	pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 180,00	pro Monat zusätzlich für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 540,00	pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€ 370,00	pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- alle Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Einkommen (wie z.B. Lehrlingsentschädigungen) minderjähriger Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Beschädigtengrundrenten nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

bzw. in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Monatlicher Einkommensnachweis aller Familienmitglieder (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, ÖGK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

GEBURTEN

9 Geburten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:



Elias Jamie, Sohn der Melanie und des Sebastian Lackner, Debant

Louis, Sohn der Mareike Gasser und des Robert Rabitsch, Debant

Marlies, Tochter der MMag. Viktoria und des René Mair, Nußdorf

Maya, Tochter der Jessica und des Vojtech Jonák, Debant

Joleén Melody, Tochter der Desireé und des Patrick Fritzer, Debant

Marlies, Tochter der Rebecca und des Alexander Marx, Nußdorf

VERHELICHUNGEN/ VERPARTNERUNGEN

10 Hochzeiten seit der letzten Kurier-Ausgabe

Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:



Debora Tassi und **Mattia Cucconi**, Nußdorf

Carina Gasser und **Daniel Oblasser**, Debant

Sandra Auer und **Martin Hauser**, Debant

Claudia Fleißner und **Stefan Scheiber**, Debant

Jessica Bois und **Vojtech Jonák**, Debant

Das Standesamt registriert

TODESFÄLLE



Sebastian Rainer (98 Jahre), Nußdorf

Annemarie Homann (71 Jahre), Debant

Andreas Infeld (53 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Anna Gander (98 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Pauline Rauchegger (87 Jahre), Debant

Ingeborg Litke (90 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

OSR Karl Idl (91 Jahre), Debant

Aloisia Fritzer (91 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Marianne Michor (86 Jahre), Debant

ZEIT FÜR FASZINATION

5 mal härter als Edelstahl
40% leichter als Edelstahl

Super Titanium™

Eco-Drive.



Pargger
SCHMUCK UHREN

Lienz - Kärntnerstraße 7 - Tel. 04852/67590

CITIZEN
BETTER STARTS NOW

**IMMER
EINE LÖSUNG
VORAUSS**

WASSERSERVICE



PRÜFSERVICE



SANIERUNGSTECHNIK



**Haben Sie Probleme mit Ihrem Kanal-Hausanschluss?
Wenden Sie sich an uns!**

✉ office@rohrnetzprofis.at

☎ +43 660 9821500

www.rohrnetzprofis.at

**ROHRNETZ
PROFIS®**

Obervellach 168
9821 Obervellach



office@rohrnetzprofis.at
www.rohrnetzprofis.at